



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

450 (18.10.1939)

urn:nbn:de:bsz:mh40-246021

Neue Mannheimer Zeitung

Ericeinnugeweile: Badentlich 7mal, Bezugepreife; frei Cans monatlich 1.70 Mt. und 30 Big. Trageriobn, in unferen Geichatteftellen abgebolt 1.70 Mt., durch die Bolt 2.00 Mt. einicht Bonbet. Gebuhr Diergu Bi Big. Beitellgeld. Abholitellen: Baldhoffte. 12, Reunpringenftrabe 42. Schwebinger Strofe 44. Meerfeldfrage 12. No Atfder-frage 1. Fe Bauptur 50. W Oppaner Sir. 8. Be Freiburger Eir. 1 Abbechellungen muffen bis fpateft 25. f. b. folgenb Monat erfolgen

Mannheimer Neues Tageblatt

Berlag, Edriffleitung u. Sauptgefdafteftelle: R 1, 4-6, Gernfprecher: Cammel-Rummer 249 51 Boffded-Ronto: Rarlerube Rummer 175 90 - Drabtanfdrift: Remageit Mannheim

breite Tegemillimetergeile 66 Biennig. Gur Familien. und Rieinangeigen ermafigte Geundoreife. Allgemein gultig in die Angeigen-Preiblibe Rr. 10. Bei Zwangswergleichen ober Ronfurfen wird feinerlet Rachlaft gemaber. Reine Gemabt ille Angeigen in bestimmten Musgaben, an befonberen Dlapen und für ferumfindlich erteilte Muftroge, Geridiblianb Mannfeim.

150. Jahrgang

Mittwoch, 18. Oktober 1939

Nummer 450

Wie die "Royal Oak" versenkt wurde

Neuer erfolgreicher deutscher Luftangriff auf die englische Flotte in Scapa Flow Zehn feindliche Flugzeuge abgeschossen - Zahlreiche französische Gefangene

Avib Obnolvmmondo muldut:

(Tuntmeldung der RM 3.) + Berlin, 18, Oftober.

Das Oberfommando der Wehrmacht gibt ber

3mifden Mofel und Pfalger Bald gaben bie frangofifden Truppen im Laufe bes 17. Ottober weitere auf bentichem Boben liegende Gelandepuntte entlang ber Grenge auf, die von unferen nachftogenden Truppen bejett murben. Bahlreiche Be: fangene find eingebracht.

Die bentiche Luftmaffe feste geftern ihre Operationen gegen die Ariegohafen an ber englifden Ditfufte fort. In der Bucht von Scapa Flow murbe nach den bieber vorlies genden Melbungen außer anderen Arieges fdiffen ein alteres englisches Shlachtidiff von Bomben ichweren und mittleren Ralibere getroffen. Bab: rend eines Luftlampfes murbe ein englifched Jagdfluggeng von bentichen Gluggeugen abgeschoffen. Gin bentiches Rampfe fluggeng murbe burch englifche Glafartil: lerie jum Abfturg gebracht.

2m 16, und 17. Oftober hat der Gegner 10 Fluggenge verloren, und zwar: über bentichem Sobeitogebiet durch Glafariillerie 5 Bluggenge, bavon ein englifches, burch Sagds flieger je ein frangbfifches und ein englifches und im Buftfampf fiber englifchem Sobeitos gebiet brei englifche Bluggenge.

Londoner Gingeftandniffe

EP, Ponbon, 18. Oftober. Der amtliche englische Bericht über ben Mugriff beuticher Luftftreitfratte auf ben Girth af Forth gibt gu, bag ein britifder Rrenger beschäbigt wurde und Berlufte auf einem meis teren Rrenger und einem Berftorer eingetreten find. Der Arenger "Conthampton" von 910p Tonnen, bas Glangichiff bes II. Rrengers ichmaders murde burch eine Bombe am Bug getroffen und beichabigt. Die Berlufte ber Mannichaft werden mit brei Mann angegeben. Angerdem murde die Admirals-Bartaffe und ein anderes Bloot, die langsfeits lagen, verfenft. Auf dem Rrenger "Ed in bura b" von 10 000 Zon: nen, einem erft 1918 vom Stapel gelaufenen Schiff, betragen die Maunichaltsverlufte fieben Manu, Ernfibait mitgenommen icheint auch ber Berfibrer "Mohamt" gu fein, auf bem bie Rannichaftsverlufte mit 25 Mann

Bemerkendwerte Einzelheiten läßt sich der Amsterdamer "Telegraaf" au dem dentschen Flugseugangriff auf den Firth of Forth aus London derrichten. Es müse seigekellt werden, so heißt es in der Melbung, daß die deutschen Bombenlingsenne von den Engländern nicht von der englischen Küse hätten serheiten werden können. Die Deutschen ditten große Umerichrodenheit an den Tag aelegt. Das deweise der Muse eines deutschen Piloten, der es gewagt dade, auf dem englischen Piloten, der i. and esu landen, sein Flugzeugang zu inspizieren und dann wieder aufzusteinen. Er habe damit ein solches Maß von Kaltblütiakeit gezeigt, das auch den sportlich veranisaten Engländern Amerkennung abzwingen müsle. Bu dem Flugzeugangriff kelle man weiter in London selt, daß die Deutschen sich dei threm Angriff ausschließlich militärischen Zielen zugewandt hätten.

Der A-Boot-Kommandant erzählt

. Teuerfaulen ftiegen boch, Schiffetrummer flogen durch die Luft . . ."

(Gunfmelbung ber 20 98 3.)

+ Berlin, 18. Oftober.

In der großen Rondor-Maldine fliegen wir über die nordbeutiche Tiefebene. Wir fiben inmitten der Befahung den U. Bootes, das heute von feiner erfolgreichen Kabrt nach Scapa Flow in den heimethein nerückgetebet ift. Kapitanieutnant Prien, der Kom-mandant des fiegreichen II-Bootes, versucht nus in einem Gelpräch den Berlauf der Fahrt und die Er-einem Gelpräch den Berlauf der Fahrt und die Er-eignisse im englischen Kriegshafen Scapa Jiow zu

Auf die Frage, wiejo er gerabe in den Dafen von Scopa Flow mit feinem Boot eindrang, fagte er mit

ichlichten Borten; "Becho Bochen Rrieg find jest porübergegongen. Auf ben bisberigen Sahrten mit meinem 11. Boot babe ich nicht ein einziges feindliches Ariegsichist an Gesiche betommen. Um jo dringender wurde der renu den mierer gaugen Belahung, nun einmal ein britisches Ariegsichist vor die Torpedorobre au besommen. Da aber anicheinend auf der freien Gee es heure nicht möglich ist, ein englisches Rriegoschiff au tresten, so bestand für mich nur die Möglicheit, in einen englischen Kriegoschafen ein-audringen. Und weum es ichon ein joscher iein nuste, dann istle es gerode jener lein, in dem die Englander seinerzeit die deutsche Flotte internierfen und in dem Momiral Reuter die Gbre ber bentiden Glagge burch bie Berfentung ber Rriegoldine des Belifrieges rettete. Der Rapitan des II-Boutes fam bann auf Die

Gingelbeiten ber Gabrt gu fprechen, mobet er u. a. fagte:

"Rach genauefter Beobachtung ftellten wir die gunftigften Möglichfeiten felt, um in den Dafen von Scapa Glow einzudringen. Es war ein Mogeln und ein Bertedspielen, um durch die einglischen Sperren bindurchaufommen. Aber wo ein Wille ift, ift auch ein Weg. Den Willen hatten wir und io war es auch für und nicht ichwer, den Weg zu finden, "Floblich", so jagte der Rapttan mit einem verschmit-

ten bächeln "waren wir drinnen." Der Abend war togbell erleuchtet durch ein Nordlicht, wie ich es bischer in meiner Seemanns-tätigleit noch nicht erlebt babe. Es galt nun, bor-

fichtig au fein, um ben Erfolg gu erringen," Be naber ber Rommandant bes erfolgreichen 11. Bootes mit leiner Schilderung den Ereigniffen in ber Bucht von Scapa Flow fam, umto lebendiger wurde seine Darftellung, "Rachdem wir in die Buche eingedrungen waren, war es meine erfte Aufgabe, darauf au ieben, das wir nicht entdedt wurden, bedarauf au feben, das wir nicht entoent wurden, devor wir das von mir gesteckte Liel erreicht baiten.
Im Rorden, direft vor mir, sab ich die Sissouerten
von zwel Schlachtschiffen. Das find Riele, die sich
leder U-Boot-Mann wünsicht. Also drauf auf. Alle
Torpedvrohre fertig! Besabung auf die Befehlsnände! Unser Grundsab; Nan!

Als wir die genügende Entfernunn von den beiden Schlachtichtfte baben, werden die Robre fertig gemacht. Jehr much die Technif beweifen, was fie fann, Und fie tut es.

Der erste Torpedo trisst das Schlachtschill mit zwei Schornsteinen, das die größere Entsernung von unserem Root hat. Tas zweite Torpedo dar gegen triss das und näher liegende Schill. Das näherliegende Schlachtschill das erste tells weise überdedte, fonnte der erste Torpedo naturzgemäß nur auf dessen frei sichtbaren Teil absaeschwissen werden. Er tras deshald nur das Vorderschill, wodurch das Schill — es bandelte sich um die "Republiedur wurde, so das berichts der doch erkeblich beschädigt wurde, so das Vorschill sofort tiet in das Basser einsant.

Die Wirkung des zweiten Torpedod war uns

Die Wirfung des zweiten Lorpebod war un-heimlich. Mehrere Bafferfaulen, die über die Soben des achternen Maftes berandraaten, ftie-nen an den Bordmanden boch. Teuerfaulen in allen Regenbogenfarben wurden fichtbar. Broden flogen durch bie Luft. Dies maren Schornsteinteile, Maliftude und Teile bes Rips

Das Boot batte unterbeffen gedrebt und fag auf Musiauffurs, benn mein Biel galt ja niche nur ber (Bortfebung auf Seite 2)

Der Schlag hat gefeffen!

* Mannheim, 18. Oftober.

Berr Chamberlain bat fich erlaubt, bas groß. gligige Griedenbangebot des Bubrers mit ber annifchen Erffarung gurudgumeifen, bag Borte jest nicht mehr genügten, England wolle uun Zaten feben!

Deutschland bat ibm und ben Arieabbebern, bie um ibn fteben, nun ben Gefallen getan, GB bat bie Englander Taten feben laffen, die eine einbrude. nollere Sprome iprechen, ale alle Borte fie an iprechen vermöchten. Greilich leben biefe Taten etwas anders ans, ale fie das naive Gemit bes Derrn Chamberlain ober die felbitfichere und arrogante Ginbildung des erften Lorda ber Momiralitat erwortet baben mag. Deutschland bat auf Englands Rein jo geantwortet, wie es bentiche Art auf eine Berandforderung ju antworten, und wie der Gubrer es in feiner Rede and vorforglich den friegelüfternen herren an ber Themte bereits angefündigt bat: mit ber eindeutigen Sprace feiner Ballen.

Bielleicht batte England biele Animort nicht rieffert, wenn nicht die Berren, die es beute führen und die in der vielleicht entideidenbiten Ctunbe feines Schicfiale die Berantwortung für feine Polt. tif tragen, "alten Ralibere" maren. Benn nicht in ibnen bie 3been einer Beit und einer Tednif lebendig geblieben maren, die langit veraangen find. Wenn fle mit anderen Borten nicht immer noch die Bor-Rellung von England als ber _unangreifbaren Infel" bei fich berumgetragen batten, der fein Geind etwas anhaben tann. Derr Chamberlain ift 72, Berr Churchill ift 70 Jahre alt: in foldem Alter ift eben eine theoretiiche Umidulung bereits eimas ichwierig. da muß ichon bie prattifche Erfahrung nachbeifen ... Rur ichade, daß dag Lebrgeld für biele praftifche Radergiebung nicht bie herren Chamberlain und Churchill peribulid, fondern das gange englide ruber binans der Griebe ber Belt gu aablen baben!

Immerbin fraftig genug mar bie Bebre . . . Bweimal nacheinander find die englifden Rriegofdiffe in ben ficherften Echlupfwinfeln bes gangen Imperiums, namlich in ben engen. Abmebr-Batterien mobibeipidten Buchten non Firis of Forth und von Scapa Blow boch oben im Rorden Schottlands von bentichen Gliegern angegriffen und ichmer beichabtat morden. Und auf amel der größten englifden Edlacidiffe, die in ber engen, durch Mineniperre, II-Bont-Rebe, Patrouil. lenfager geichutten Bucht von Scapa Glow ficher wie in Mbrabams Chop ju fein ichienen, friegen die Rand- und Generiaulen der Explosionen dentider Torpebos boch. Gines pon ihnen fant mit 800 topferen britifchen Seeleuten, bedauernamerten Opfern Condoner Rriegabeber, "in phantaftifc furder Beit" in Die Tiefe.

Cein Rame wirtt dabei wie ein Enmbol. "Roval Dal", "Roniglide Gide"! Unerichatterlich und feit, in allen Sturmen harter geworden wie eine Giche, die ihr riefiges Blatterbach über den gangen Rreis der Deer erftredte, to folen Misber Englands Seeberricaft feft in Beit und Butunft gegrundet. Run ift der Blig berniedergefab. ren. Die "Ronigliche Giche" liegt gerriffen bom Totpedo eines deutschen II-Bootes am Grund des Deered. Und der Edlag, der ihr ein unrühmliches Ende odne Rampf und ohne Gegenwehr gebracht bat, bat auch Englande Geeberrichaft jutiefft erichuttert. Beir Dentiche bleiben auch im Erfolge nuchtern und logen nicht, bag biefe Geeberrichaft bereits gebrochen lei, Aber der Echlag, der gegen fie geführt murde, bat fie an ber Burgel getroffen. Conroid bat por ein paar Tagen in feiner Rechtfertigung der hoben Berlufte Der englischen Rriegemarine burch ben deutiden U-Boot-Rrieg barauf vermiefen, bah ber Anipeuch auf Seeberricalt auch ein Rififo in fic ichliefte, bas gewagt werben mane. Aber die "Ropal Daf" und bie "Repulie" und ber "Bron Dute" murben nicht getroffen, ale fie Englande Geeberrichaft auf dem freien Meere verteidigten, Gie murben getroffen im mobibehiteten Bort des geichupteften und entfernteften englischen Sajens. Wenn aber Englande Schiffe da nicht einmal mehr ficher find, wenn der Angriffs,geift benticher II-Boote fie Dis in diefe letten Schlupfwintel verfolgt, wie foll Enge lands Flotte dann noch mit ibrem Anfpruch auf Bebeerfdung ber Meere por dem eigenen Bolle und por der neutralen Welt befteben fonnent?

ling Deutschen aber ift auch der andere Rame

Churchill über Bersenkung der "Ronal Dat"

Anerfennung für die .. wagemutige Zuchtigfeit' des 21-Boot-Nommandanten

dnb. London, 18, Oftober, 3m Unterhans gab Marineminifter Churchill eine Erflarung über bie Berfeufung ber "Nonal Dat", in ber es u. a. beißt: Das Echlachtichili "Nonal Dat" murbe am 14. Ditober etwa 1,30 Uhr von einem bentiden U.Boot in Scapa Alow por Anter verfeute. Man fann nur muimaben, daß es dem U.Boot ge-lang, die Berteibigungofette zu burchbrechen. Wenn wir bedenten, daß dieler Anterplatt im gaugen letten Briege als immun gegen folde Angriffe galt, wegen ber Sinderuffe, bie die Strömung und die Rethbarrifaben bilbeten, muffen wir biefen Durchbruch eines U-Pootes als bemertenswerte Ers ru ngenidalt magemutiger Tüdtigfeit anichen. In Scapa Flow ift jest eine Unterfuchungetommiffion tätig, die über alles, was fich ereignet bat, berichten wird, und alles, was ich dier lage, mub der Nevifisn im Lichte ber Schlingivigerungen unterliegen, an der die Kommiffion gelangt. Tas Schliftag am äufiersten Ende des Gafens, weshalb viele Offiziere und Mann'chaften ertranten, bevor von anderen Schiffen Dille tam. Gine Lifte der Ueber-lebenden ift bereits verbijentlicht worden, und ich bedanere febr, dem Sanje mitteilen zu muffen, bali 800 Offiziere und Manufchaften ums Leben ge-

Die Abmiralität bat den Berluft dieses Schiffes sofiffes sofiet mitgeteilt. Der Berluft ist fower, Inswischen hat eine intensive Durchindung des Halend in feinerlei Ergebuissen gesührt. Es ist jedoch flar, dah der hafen nach einer gewissen Beit wieder für lar erflärt werden kann, da jedes 11-20ot an die Schriffiche kommen mültte um Lat. Oberflache fommen mußte, um Luft gu faffen ober ugrunbe geben murbe. Es werben alle notwendigen Mafrahmen ergriffen, um die Giderheitemagnah. men gu erhöhen, die fich im legten Ariege als wir-fungevoll erwiesen baben. Im übrigen muß ich den Bericht des Anofduffes abwarten, ber jest den Borfall in allen technischen Gingelheiten anoführlich

"Englands Seeherrichaft gebrochen"

Stalienifche Schluffolgerungen aus den Luftangriffen auf die Grand Bleet

Drabtbericht unb rom. Bertretere

- Rom, 18, Ottober.

Die ifalienifchen Beitungen beidöftigen fich aus führlich mit ben jungften erfolgreichen deutschen U-Boot-Angriefen und dem Luftangriff auf den Firto pi Borth. Diefe Aftionen jur Gee und in der Luft baben in ber italienlichen Deffentlichkeit eine angerordentliche rege Anteilnabme bervorgerufen, benn feit dem abrilinischen Krieg und den Möglichkeiten eines friegerischen Zusammentioges wieden nich lien und England, die damals drohten, bat man fich bier immer wieder intenfiv mit der Frage beichal-tigt, ob 11-Boot-Etreiffrafte und die Luftwaffe ein mlachtichiff ber brittichen Wlotte treffen tonnten.

Die Toten ber bentiden It-Boote und Alieger baben nach italienifder Anffaffung nunmehr flar bewiefen, bag Englande Seeberrichaft gebrochen

Das "Giornale d'Italia" führt aus: Da England die neutralen nordifchen Staaten am Sandel mit Deutschland hindern wolle, muß es gabireiche Gin-

Beiten feiner Rriegoffotte in Die mittlere Rordfee entienden, wo fie von deurichen Unterfeebvoten ertofgreich befämpft werden. Benn die bentichen U-Bootangriffe eine Zeitlang nachgeloffen batten, is iet das nicht eine Folge der vernärften britischen Abwehrmagnabinen geweien, wie die engliche Regierung babe glauben machen wollen, fondern ber Juhrer babe, als er seine Friedendvorichlige gemacht batte, den Engländern Zeit zu ruhiger liebersegung lassen wollen. Nach der Berienlung der "Repulse" sei anzunehmen, daß die deutschen U.Boote seht ihre Angurssemen, daß die deutschen Under und werder und der Arbeitern Mohe und in noch groberer Babt fortieben marben.

Bu bem gestrigen erfolgreichen Angriff auf ben First of Horth bemerft die "Tribund", die Beichad-gumen der beiden Arenger "Southampton" und "Edinburgh", die auch von der britischen Admirali-ial augegeben mürden, seien umso bemerkenswerter, als gerade diese Einheiten, die ern farzlich in Dienkt gestellt worden seien, als besonders gesichert Gegen Luftangriffe gegolten batten.

MARCHIVUM

Scapa Glow!

den Glieger.

Sombol. Capa & low - eine ber belbenhafteften und eine ber bufterften Erinnerungen ber beutichen

Beichichte bangt an biefem Ramen. Dier fand einft die rubmios ausgelieferte unbeflegte Flotte des

Deutschen Raiferreiches ein rubmvolles, ihrer famp

ferifchen und flegreichen Tradition murbiges Ende.

Oler fanten einmal Die machtigen Leiber ber beutiden Schlachtichtffe, die die folgen Rarben ber Gla-

gerat Schlocht trugen, webenden Bimpele, verfenft,

von bentiden Geeleuten in bie Diefe. Ueber biefe

Baffer gerriß einft ber icarfe Rnau englifder Echuffe bie Liebfepen bes Deutschlandliebes, mit bem

bentice Matrofen Abichied von ihren Schiffen nob-

Tage genommen. Auf bem Grunde der gleichen Baifer rubt beute ber Rolog ber "Royal Daf" und über ihnen brobnen beute bie Motore beutider Tfieger. Deutschlands emiger Seerubm ift wieder auferftanben

an ber Stelle, an ber einft fich die gurgelnden Baf-

fer Schottlande fich für immer über ibn gu ichließen fdienen Brid ein Denetetelffie England in biefen beiden Ramen Ronal Daf und

Wir Dentide aber denten mit ftolger Bewunderung an bie beuriden Manner, Die folden alten beutiden Seernobm erneuerten. England hat in Bolen

erlahren muffen, wie die deutsche Armee und die beutiche Luftmaffe gu tampfen verfteben, England muß

nur an seinem eigenen Leibe spüren, was die deutsche Warine zu leiften vermag. Die Tat des deutschen Rapitanientnants Prien, der die "Ropal Daf" in die Tiefe schickte und die "Reputse" ichwer verwundete in würdig der Tat eines Otto Weddigen, der in

den erften Rriegewochen bes Beltfrieges bie "Creffip"

"Aboutir" und "Bogue" verfentte. 29ie damale die Tat Webdigens fo nimmt beute bas beutiche

Bolt die Tat Priens als Beweis und als Gelobnis. Mls Beweis, bag Deutschlands Glotte ftart genng ift, Englande Derricafteanipruch gur Gee entgegengutreten, und als ein Gelobnis, bag in dem Rampfe, ben

lest biefer englifche Anfprud entfeffelt bat, das Delbentum ihrer Baffentaten bie Beit ebenfo in Erfraumen, Bewunderung und Furcht verfegen wird, wie

die Wolfentaten ber beutiden Armee und ber beut-

Beiden: "Aboufir", "Erefin" und "Coque", die dret Schiffe, Die Otto Bebbigen fich einft alg Opfer

nahm, trugen in ihren Ramen die Erinnerung on enalliche Giege über Frantreichs Ronia und Bolf. Der "Iron Dute", den dentiche Glieger geftern mit ihren Bomben gerichmetterten, tragt die Erin-

nerung an jenen "eifernen Bergog" Wellington, ber in Spanien und bei Baterloo ben unbandigen ban Englands gegen bas folge frangoffiche Ratfertum

aum letten Giege führte. Mus den Riederlagen der frangofifden Weichichte bat England fich die Ramen

für feine Schiffe geholt! Armes Frankreicht Beute

fteben feine Boilne, die noch bie Rarben bes letten Arieges trogen, in ben Unterftanben ber Moginot-

linie bereit, fich fur diefes England gu ichligen!

Welch ein Unfinn febt doch in der Beit und welch Hufer Ginn finbet fic boch in ber Geichichte!

(Fortfegung von Seite 1)

Berfenfung britifcher Schiffe in einem englifden friegshafen, fondern auch die Erhaltung meiner Be-

fagung und meines Bootes für wettere Aufgaben ihr Durchführung und fiegreichen Beendigung die feb Arteges, Auf dem gleichen Wege, auf dem wir bereingerommen waren, find wir auch wieder ber-

districten Ginter und sehten Scheinwerserspieleund Worsezeichen in recht auffälliger Form ein. Das
ift ja auch flar", so meine Anpitänseutnant Prien
verichmist lächelnd, denn wem fällt vor Staunen
nicht der Unterkleser herunter, wenn ihm im elgenen
Dasen nur Mitternacht Schlachtschiffe von solcher Eröfte verzediert und versenkt werden!"
Dasschann Papitänseutnant Arien diese eindrucks-

Rachbem Rapitanfentnant Prien blefe einbruds-

volle Schilderung der Torpedierun, der Schlache-chille "Ronal Daf" und "Repulle" gegeben hatte, reaten wir ihn mit welchen Gelichten er die Beim-

labrt nach diefem Erfolge aufrat. Er fagte: "Der Eindrunt der Bernichtung der "Ropal Dal" und ber Beichildigung der "Repulje" und der Gedanke an die unermehlichen Dofer an Menichen wirfte to ungebenerlich auf diefenigen, die diefes ichaurige Schau-

moglich war, nachdem wir wieder ausgelaufen waren, Jen im Boot befindlichen Kameroden eine flare Schilderung der Borgunge au geben. Erft nach etwa einer balben Stunde batten wir und von dem er-

dutternben Einbrud foweit gefammelt, bag wir ben

Bergang im einzelnen gu ichildern in ber Lage

wird unvergefelich der Eindruck bleiben, den meine Befahung machte, als ich meinen Beschind, nach Scapa Flow einzulaufen, befanntgab, wie meine Manner da mit leuchtenden Augen und mit hartem

Widnungt da mit lenchtenden Angen und mit hartem Billen pum Stoge hinter mir ftanden. Das hurra, das die aleiche Befahung ausbrachte, als ich nach dem Andlaufen aus dem Dafen von Scapa Flow durch das Sprachrobr an alle Stellen des Bootes durchaeben fonnte: "Bir beben ein Schlachtschiff rerfenft, ein Schlachtschiff beichäbigt und find ungeschoren aus dem Kriegschafen berausgekommen!",

wird mir ebenfalls für mein ganges Leben unver-

Jum Sching erfundiaten wir uns bei bem Rom-mandaufen bes erfolgreichen 11-Bootes nach dem Ein-bend, den ibm und feiner Mannichaft der Empfang in ber deimat gemacht bat. Kapitanientnant Brien fante basu: "Bei unferem Eintreffen in ben

erften beurichen Gerbalen ift mir erft recht jum Be-muntfein gefommen, welche Antellnahme bas beutiche Bolf an biefer für uns Il-Boot-Leute fo felbftwer-

famblicen Sahrt genommen bat. 36 bin übergeugt bavon bat meine Befatung auch weiterbin erfüllt ift von bem Buniche, alles an jun. um diefen Krieg fica-reich und ebrenvoll für Deutschland in Kurge gu be-

.Gine gang befondere Leiftung"

Das Bild ber nieberlandifchen Breffe wird burch

die Meldungen über den deutschen Luftangriff auf Scapa Glow beberricht, Die Zeitingen bringen jum Teil die Rachricht über die gange erfte Seite in Battenüberichriften und heben besonders bervor.

daßt im britischen und beden verdendigung der Meinlie's augegeben werden nunkte. Wetter wird felngischt, daß die gesamte Sitchte Schottlands und Englands fich am Dienstag in Alarmandand befunden babe. In öbnlich großer Aufmachung wird vergelchnet, daß die Monal Cafe in der Bucht von Scapa Flow durch ein beutsches U-Boot verlenft

dab Umfterbam, In. Ofinber

Dir felbit", fo fagte Rapitanleutnant goo'at,

mitangeieben baben, baß es uns gundchet un-

Dr. A. W.

Bur bie Freunde Englands aber fei dies ein

Deutschland bat bente feine Rache für jene

Schlag folgt auf Schlag . . .

Entfeten in London über die Luftangriffe und das Berfagen der Luftverfeidigung

(Droftbericht unf, Umfterbamer Rorreipondenten) - Umfterbam, 17. Ottober

Raum hatte man in England Zeit, fich von dem Schod liber den erften deutschen Luftanariss auf den Sirth of Forth zu erholen, als bereits der zweite Schlag ersolgte, diedmal bei Scapa Kiow, Dabei wurde, wie Churchill im Unterhaus besannt gab, das Plaggschiss Admirel Jesticoes in der Stagerratisslacht, der "Fron Dute", ein für Ausbildungszwecke bennptes frühered Schlachschill von 21 250 Tonnen, durch dentiche Bomben beschölet.

Während diese Rachricht von dem neuen deutschen Erfolg befannt wurde, ichlug bereits die Erregung über verichiedene Umftande, iswohl bei dem Lultangriff auf Edingdurat als bei der Versentung des Schlachtichisses "Noval Dat" immer bobere Wellen. Die größte Sensation war die Mitteilung des Berteidigungsministera Lord Chatfield im Oberhaus und des Marineministers Charchill im Unterhons.

baft die "Noval Cal" nicht auf hober Gee, fon-bern ale fie "im ficherften englifden Ariegohalen Scapa Glom" por Anter lag, torpediert mor-

Mit einem Schlage bat die ängftliche Gebeimnis-tueret in der englichen Admiralität, über die wir achtern berichteten und die erhedliche Beunrubigung bervorrief, eine Erflärung gefunden. Reine Er-liärung kann die Admiralität bafür angeben, daß die deutschen U-Boote durch Minemielder, U-Boot-Rechfelder, Bewachungsschiffe und sondige eicherungen maderniter Art birdurch in die Ruch Siderungen moderniter Art bindurch in die Bucht von Scapa Flow eindringen, und die fich in Sicher-beit wiegende engliche Flotte angreifen fonnte. Pord Chatfield, der als Hackmann in etwas davon perfichen mußt gab an, bag lier ein "volliges Raifel" porliege. Er mußte ben Dug und bie bemertenowerte Weichidlichfeit bes bentichen 11-Boot-Rommandanten unummunden anerfennen.

Churchill felbft mußte mohl ober übel gugeben, ban es mabrend bes Beltfrieges feinem eingigen U-Boot gelungen fei, in die Bucht pon Ccapa filom eingubringen.

Für die englischen Marinesacleute stellt dieser Bor-fall eine surchtbare Entiänichung dar. And wenn co der englischen Admiralität gelingen sollte, das "Rätsel", von dem Lord Chatsield gelprochen bat, an lösen, ist der Fall damit noch nicht abgeschlossen. Die englischen Zeitungen von deute entbalten noch feine Rommentore bierzu, da die Erflärung Chatsields und Churchild erft om Rachmittag be-

fannigeneben murbe. Schon jehr aber in ffar, bab bie beutigen Enthillungen famtliche troftlichen Seitartifel, die por amet Tagen erichienen waren, ent-wertet haben. In ihnen war davon die Rebe ge-wefen, daß die Glotte, wenn fie den Anloruch auf Seeberrichaft geltend mochen wolle, felbfrverftandlich ein Rifife nicht icheuen burie.

Diese Kommentare find jeht in den Augen ber englischen Delfentlichteit überholt burch die Erklätung, das sich die Bersenfung der "Roval Daf" wie auch die Torpedierung der "Repulle" gar nicht auf bober See abgespielt baben. Damit in auch endgultie die Frankrichte Refennehme Churchille, den die tin die fragmurdige Behauptung Churchills, baf bie Il. Bootgefahr "nabegu beleitigt" fei, Litgen geftraft. Die Gefahr fei viel grober, als allgemein angenommen wurde, da fie fich nicht mebr auf die offene Coe

Rachdem bie gestrigen und heutigen Luftongriffe die Bermundbarteit der Glotie von der Luft ber be-mielen baben, fieht fich der englische Marineminister einer völlig weuen Lage genüber. Seine Boritellungen frammen noch von 1914, als er das gleiche Amt verfab wie heute. Gie find veraltert. Die deutschen Erfolge aber find auf Churchiffe Anieben in ber englifden Deffentlichfeit nicht obne Ginfluß geblieben.

Inamifden bat ein anderer Borfall in ber enalischen Deffentlichfeit unliedigmes Auffeben erregt, und ist bereits gestern im Barlament aur Sprache gefommen. Bet dem gestrigen dentichen Lustangriff auf den Firth of Forth ift aus biober nicht ausgestlärten Gründen unterlaifen worden, in Ebinburgh Luftichubalarm au geben. Die Angelegenheit hat die Gemüter berart erregt, das Ministerprösident sie Gemüter derart erregt, das Ministerprösident sie Gemüter der im Unserbaus dazu Stellung nahm. Er suchte das Berfäummis dadurch au erflären, das die verantwortlichen Bebörden einen Alarm nicht für notig gehalten bütten." Es ist aber anzunehmen, das die Kritif in ber ten." Es in aber anzunedmen, daß die Aritik in der Dessentlickseit diermit nicht abgeichtesen in. Ein ilnteriuchungsanoschuß prüst zur Zeit die näheren ilmkönde in Edindurgd. Ein Bolizeideamier in Edindurgh bat ausgeiagt, daß das Beriagen der Lusischushführung "mußeriss" iet. Die Beodlsterung von Edindurgd war fich, wie die beutigen englischen Zeitungen berichten, zunächst gax nicht darüber flar, daß es sich um einen deutschen Angriss andelte. Sie glaubte, daß es nur ein englisches Lustmandver sei und windte den tiefstiegenden deutschen deutschen Fluggenden der üch dann entwicklien Lustischacht sunwerden der sich dann entwicklien Lustischacht führen Bersonenzüge über die berühmte Firth of Fortberen Bersonenzuge über die berühmte Firth of Fortberen ren Berfonenguge über die berühmte Girth of Gurth-

Die englifche Breffe veröffentlicht eingebenbe Angengenberichte,

Teon befrigen Mbmehrfeuers und ber Gegen: wehr burch die gablenmößig überlegenen eng-lifden Anmpflingienge, jo ihreiben die englischen Blätter famen die Dentichen unermidlich au-rud. Sie wiederholten den Angrilf viermal. Ein Blieger, ber fich im Rampf mit einem Englander beland, flog mitten im Rampf unter einem ber Brudenbogen burch, gerabe ale ein Sug fiber bie Brude fubr. Gin anderer Glieger, ber Schaben au feiner Mafchine batte, landete taltblutig in Reindesland, reparierte ben Schaben und ftien wieber auf.

Diefe Taten haben in Schottland aus einer iport-lich fairen Gefinnung beraus die Bewunderung der Bevolferung bervorgerufen.

Die wiederholten deutschen Anfragen nach dem Berbleibt des Gluggengträgers "Arc Royal", sowie die Bieldungen fiber die Treffer auf dem Schlachtschiff "Dood" und die Torpedierung der "Nepulife" baben in England eine berartige Rerpolitat und Die amtliden Dementis der englischen Abmiralität haben so wenig Freude bervorgerusen, das der "Dalin Telegraph" heute die Dessentlichkeit darauf vordereitet, das die Admiralität das Rennen ausgeben und daß sie keine Dementis mehr beraus-

Zientfin bleibt blockiert

Die japanifchen Botalbeborben geben nicht noch Wuntmelbung der RW 33

+ Tolio, 18. Oftober,

Mus Tientfin wird gemeldet, die Blodobe ber britilden Ronsellion werbe folange nicht aufgehoben werben, folange das damit verbundene Biel nicht erreicht fei. Trop aller fürglich umlaufenden miber-iprochenden Gerüchte ift dies der unabanderliche Entdluß der an Ort und Stelle befindlichen japanifden

Weiter wird erflärt, es seien Gerfichte im Um-lauf gewesen, wonach das Eintressen arober Geld-mengen und Banknoten, die von der siederal Re-serve-Bank audgegeben seien, unmittesbar bevor-siede. In den Gersichten wurde sogar behauptet, daß die Bank diese Noten aum Tausch sogen dine-lische Dollars ausgeben werde. Man erstärt auf sapanischer Seriet, daß es sich bierbei um einen eug-lischen Bersieh handie den Wert der gedenwörtigen tifchen Berfuch bandle, den Wert der gegenwärtigen offigiellen dinefficen Wibrung gu batten.

Das siegreiche A-Boot wieder in der Seimat

Geogadmiral Raeder fpricht der tapferen Befagung den Dant der Ration aus

dnb. . . . 17. Dftober. (PK.)

Mm Dienotagvormittag fehrte bas bentiche Unterfeeboot in einen bentichen Safen gurud, das vor einigen Tagen in Scapo Flow, die Jufluctiblitte ber eugliichen Plotte, eingebrungen ift und die Berfenfung des britischen Schlachtsichifes "Roual Dat" durchgeführt hat und kurge Zeit später das schnellite Großtampsichischer Britischen Kriegomarine, die "Repulle", torpedierte und kampfunfahig machte. Der Ermigen des U.Benten und leiner einer Be-Empiang bes 11-Bootes und leiner tapferen Be-latung, an dem gablreiche hohe Offigiere der Ariegomarine erichienen waren, erdielt beson-deres Gepräge durch die Anweienheit des Ober-besehlohabers der deutschen Priegomarine, des Großadmirals Dr. h. c. Raeder.

Grokadmirals Dr. d. c. Raeder,

Gin ftrahlender Herbstiag ift angebrochen. Wir steden an der Daseneinsahrt, und mit uns haben fich wiele Bolldgenoffen eingelunden, um der sapferen Besahung unseres siedeneichen U-Bootes einen herslichen Empfang in der Helmat zu bereiten An den Molenseiten baden Soldaten in Narinediau und in Feldgrau Ausstellung genommen Seeleute der U-Bootwasse und des Küstenschundes.

Kurz vor 19 Uhr treisen höhere Marineostisiere ein. Kommandoz ballen über den Vier. In Bealeitung des Beschlädeners der U-Boote, ist der Cherdeschlähaber der Kriegsmarine. Grohadmiral dr. d. c. Raeder, eingetrossen. Der Grohadmiral ichreitet die Front der angetretenen Ebrensom-

ofteilet die Front der angetreinen Ebrenfompanie ab und begibt fic dann zum Molenfopt. Im aleiden Augenbild fom mit das U. Boot in Sicht. Mit langlamer Fabrt durchteilt es das Waher und nübert sich der Hofeneinkabrt, Drei Huras aus vielen deutschen Rehlen ichallen den Heintlebrern enigegen. Dann erhebt sich ein nicht ondenwollender Jubel, die vielen hundert Menichen, die die Safeneinsafrt umfaumen, rufen, winten und fingen. Das Mufiforva spielt die Kationasbumnen, Die Befabung des U. Footes ist in Varadeaustellung auf dem Bor- und Achterdeck angetreten, auf dem Turm fiehr man ben Kommanbanten.

Rachbem bas 11-Boot festgemacht bat, fommt ber Kommandant an Tand und erftattet feinem Oberbefeblobaber Meldung. Grofiadmiral Dr. Roeber ichuttelt bem Kommandanten die Sand und

Noeber ichittelt dem Kommandanten die Dand und beglüchwinichten ibn an feiner großartigen Tat.
"Die Marine, ja, das ganze dentiche Bolf ift flosa auf ench tapfere U.-Bootmänner", mit diefen Worten heiht der Großadmiral die Besatung in der Deimat willfommen. Dann betritt der Oberbeschlösbaber der Ariegsmarine, nefolgt vom Beschlösbaber der U.-Boote, Konteradmiral Don is, der für seine fernnerventen Verblende um beber für feine bervorragenden Berbienfte um 11. Booiwaffe vom Führer sum Konterodmiral beistert worden ift. das II-Boot und richtete beraliche Worte des Willfommens an die Befahung. Iedem einzelnen drückt er die Sand. Anichtliebend ipricht der Befehlsbaber der II-Boote den Mannern

feine Anersennung aus und überreicht ihnen im Auftrage den Habrers ihre wohlverdienten Andseichnungen, die Eifernen Kreuse.
Die Fahrt durch die Gafenanlagen die aum Liegeplag gestaltet sich zu einem wahren Trinmphaug, Ueberall, an den Strafen, auf den Brüden und Schiffen, beben Menichen — Manner, Frauen und Rinder - und jubeln den fiegreichen Beim-

Die 21-Boot-Belden in Berlin

(Guntmelbung der R M 8.)

+ Berlin, 18. Oftober.

Bon einer begeisterten Meufchenmenge filrmi'd gefeiert, traf bente vormittag bie belbenmittige Bestatung bes fiegreichen bentichen U-Bootes von Ecapa Glam mit ihrem Rommanbauten Rapitanleutnaut Brien an ber Soine, auf bem Glughafen Tempels bol ein, um dann unter bem Inbel ber Berliner Be-ublferung, die fich ju ungegählten Taufenben auf ben Anfahriftraben bis jum Gotel Raiferhof eingefunden batten, ibren Gingun in Die Reichshauptfrabt gu

Bum Empfang der tapferen Belabung, die auf Ginlabung bes Gubrere und Dberften Befehlohabers der Webrmacht nach Berlin gesommen ift, war der Chef des U.Boordamies im Obertommando der Ariegomarine, Kapitan gur See Siemens, mit seinem Stade auf dem mit den Fahnen des Reiches geschmitgten Flugdasen erschienen

Rurs nach elf Uhr sehte die von Pfluakapitan H-Obersührer Baur gesteuerte Maschine des Führers. die viermotorige "Erenzmart", aut dem Kollseld auf, und in kurzen Abianden solgten die zwei weiteren Maschinen mit den übrigen Mitaliedern der U.Boot-Beschung. Im gleichen Mugenblick waren alle drei Flugzenge von den begeisterten Menschen dich umringt. Als erfter entstien Kapitänseunant Brien, mit dem Eisernen Kreuz erster Alosse geschmuckt, der Maschine, um aunächt von Kapitän aur See Siemens kurz begrüßt und zu seinem berriltschen Bassenerfolg beglicknömische au werden, Gundern Vollagen geschwingen werden, Gundern Vollagen geschwingen werden, Gundern Vollagen geschwingen werden, Gundern Vollagen glückwönsichend entgegen, Erk pach einiger Zeit war es möglich, das Rollseld von Rurs nad elf Ubr febte die von Binafapitan #. nach einiger Beit war es monlich, das Rolffeld non der begeiftert andrangenden Menge an raumen und Plat au icaffen.

> Führend ist immer das Bessere! ATIKAH 5

Rapitan gur See Giemen & bieg nunmebr die tapieren Münner namens des Oberbeiehlähabers der Ariegsmarine und aller Soldaten der Marine im Standorr Berlin herglich willfommen. "Bir lind froh und tief demegt, io faate er u. a. Lie für einige Stunden unter und zu wissen und Ihnen sowie Ihrem bervorragenden Kommandaniem Muge in Ause gegenüberzusteben. Mit Ihrer muthen Tat, die von einem so unerhörten Erfolg gefrönt wurde, haben Sie nicht nur die gange Belt in Erkaumen gesent, hondern nuch dernen die es traf, einen ftaunen gefest, fondern nuch benen, die es traf, einen beillofen Schraden und einen geben dabeillofen Edraden und einen gewaltigen Respekt eingestoht. Sie baben damit die unverzestichen U.Boot-Taten des Beltfrieges um ein neues Ausmesblatt vermehrt und
den Ramen Ihres U.Bootes und Ihren eigenen
Ramen in die Geichichte des Geefrieges eingescheben. Sie haben erneut bewiesen, dah bei der Erben. Sie haben erneut bewiesen, dah bei der Erringung foldarifder Baffenerfolge nicht die Babl und die Größe militärischer Ansridung andschlag-gebend ift, sondern der unbeugiame Wille aur Tot. Dann ichritt Kapitan Siemens die Front ab und be-grüßte jeden einzelnen durch Sandicklag.

Anichliebend ging es in langen Bagenfolonne mier dom fifen ifcen Anbel ber ben Gingplan und die Anfahriftragen bide umlagermoen Berliner Beodlferung gum Botel Raiferhol. Es mar ein Empfeng, wie fich ibn bie mutige Befahung nicht ichoner und berriider batte benten tonnen.

Bereits um balb eif Uhr wonte por bem Boiel ein einziges Menichenmeer, und immer wieder gogen die Berliner in großen Scharen beran, um ben helbenhaften Brudern ihren Dant und den Stola ber ihre Leiftung gum Ausbrud au bringen, Betriebe verlegten ibre von vornberein verlanger-ten Mittaaspaufen um eine Ginnbe, io ban fich bie Gefolgicaften geichloffen in Marich feben fonnten.

Gefolgichaften geichlossen in Marich seben konnten. Jodes Fender an der gegensbertlegenden Gäusersfront, die Töcker, jedes verfügdare erdöbte Pläychen war achn sach deiebt.

Als um Hill Uhr der erke offene Wagen mit dem Boutstommandanten sichtbur wird, soldat ihm eine Welle begeisterten Jabels entgegen, und mit der gleichen Freude werden auch die solgenden Bagen mit der Maunschaft begrüße. Im Dotel enwschapt die über und nit Blumen geschmücken U-Boot-Delden ein WDM-Möhden und Werreiche dem Kommandanten einen schlichten derhiebtumenfrenh-Anch dier werden die Watrosen mit ihren Offizieren Auch bier werden bie Matrofen mit ibren Offigieren berglicht begrüft.

Chemifche Fabrit in die Luft geflogen

EP. Geni, 18. Oftober,

Durch eine gewaltige Explosion murbe, wie bier vorliegende Meldungen ans Daris befagen, eine demilde Fabrit im Bas de Calais in der Rabe non Jens gerftort. Die Explosionen waren fo fart, das das Fabritgebände andeinandergeriffen wurde. In weitem Umtreis find fämtliche Fenfiericheiden gesplatt. Der Sachledern foll fich auf Millionen bes lanfen. Bisber founten aus den Trimmern nur amei Leichen geborgen werden. Füntgebn Arbeiter murden ichwer verlett; zwei von ihnen dirften, falls fie am Leben bleiben follten, bos Ungenlicht verlieren,

und vernetwertlich für Deitelfe des Mies Windungen.
Craftvertretze des Sonvilderfileiters und dernetwertlich für Sufragreitlich Zeiter und Unterheitungs Auf dernetwertlich für Sufragreitlich Zeiter und Unterheitungs Auf Dew Eilendunf ... - Des Fr. Winderin L. D. De. Fr. Winderin E. D. D. Fr. Winderin Kod. - Auch, Allen und Greicht Der Franz Millelen Roch. - Coperfr Wilde Mit allen und Greichte Unrehen und Gilderfeite für M. J. Ben nauf hindliche in Minandein.
De. C. B. G. o. 11 en. Bertin. Colorefficerie G. Sie unterlauge Beiträge feine Gereiche. - Minandeinen mat der Minandeinen Der Koloperfe.

Der Mit Dobe & G., Minandein. R. I. 6-6.
Dreastrectlich für Ungeless und gefährliche Mittellungen f. M. Medert Gebilde Art. Manadeine.

Bur Beit Verleitlig Art. 10 gültin.

Der "Telegraaf" idreibt biergu, das bas Eindringen in die Bucht von Senpa Flow eine gan : de fondere Leift una fei, werde nicht nur durch die Auszeichnung gum Ausdruck gebracht, die die Be-fahungsangebörigen erhielten, fondern sie würde bewiesen durch die Erflärung, die Lord Chatfield im

Derbaus gemacht babe.

marben fet

"Gleichbedeutend mit Kriegserflärung. . .

Der Rongreß moge fich die Aufhebung der 2Baffenfperre reiflichft überlegen!

dab Bafbington, 17. Det.

Bei der Fortiebung ber Reutralitätsbebatte im Bundestongres beantragte Cenator Bittman, and der porliegenben Bill bie vielfach tritifierte Rlaufel au ftreichen, die Roofevelt ermachtigen follte, aus-landiichen Regierungen für Baffentaufe in ben Bereinigten Staaten von Amerifa Rredite Dia gu

Ver Monaten au gewähren.

Der Demofrat Clarf beschuldtate die Bundestreaterung, mit der beantracten Ausbedung des Balfenaussuhrverdotz ledtalich den Weldedung des Balfenaussuhrverdotz ledtalich den Weldenachten helfen zu wollen. Clarf wandte fich gegen eine derfartige Unterfishung, da England und Frankreich megen ihrer diinden und willkürlichen Welgerung, die Gilfe Amerikad nicht verdienten. Englands und Frankreich die Gilfe Amerikad nicht verdienten. Englands und Frankreich Verhalten gegenüber Polen, das noch vor wenigen Monaten können, werde in die Geschichte als der größte Betrug eingehen. Beide Länder

hatten Bolen nur ins Berberben gefchidt, um bie Bereinigten Staaten von Amerifa propaganbiftifch gegen Deutschiand aufpuliden an tonnen. Der Bea bes britiichen Imperinma fei mit Qua und Berrat

Senator Chipfbab betonte dog der Bearill ber Reutralitot bie Bermeibung feber offentlichen Dandlung erfordere, die trgendwie Bartei im enro-vallchen Streit ergreife. Die Mitglieder bes Bundestongreffes feten Offentliche Beamte und milften fich als folde im Bundestongreß ihrer Aufgabe, un acachtet ibrer privaten Sumpathien, entledigen, Ein Biderruf bes Baffenembarges wurde in jedem Falle eine Bartetergreifung bedeuten. Wenn Amerifa aber Bartet erareifen wolle, bann folle es dies offen und aufrichtig tun.

Der republifanifche Cenator Clapper bezeiche nete in feinen Anbführungen bie Anifichung bes Baffenanbfuhrverbots als gleichbedentenb mit einer Rriegserflärung.

MARCHIVUM

"Wir verhungern...

Reutrale Schiffe muffen in englifden Montrollbafen Rotfignale fegen

dob Mmfterdam, 17 Oftober

And Meldungen ber niederlandiften Breile uber Ans Meldungen der niederlandischen Breibe über die Erlebnisse bolländischer Schiffe in englischen Kontrollhafen ergibt sich ein neues abgerunderes Bild über die brutalen Seeränbermetloden, die England zur Anwendung bringt, Das aeht aus den Berichten des Rapitäns des holländischen Tampfero "Zuiderferf" hervor, der — nachdem er mit seinem Schiff sechs Wochen Lang in den Downs und anderen englischen Kontrollhäfen seingebalten wurdezeine Erlebnisse dem "Telegraaf" gegenüber schilderer

Die "Juiderfert" war von Oftaffen nach Rotter-dam unterwegs. In den ersten Ariegotagen wurde das Schiff durch die Engländer aufgebracht und ge-zwungen, Ramögate angulaufen. Dort hätten sich allmählich is viel neutrale, aufgebrachte Echiffe versammelt, daß es zu Aufammenstößen zwischen den Schiffen fam.

Ueber die Zuftände in den britischen Kontroll-häfen erklärt der Kapitän, daß 1. B. ein besgisches Schiff völlig ohne Rabrungsmittel gewesen sei. kunt Tage lung habe das Signal mit der Bitte um Rabrungsmittel von der Rabe des Schisses geweht, ohne daß diesem englischerieis die geringte Beachtung geichente worben fei, Schliehlich babe bas Schiff burch feine Dampffirenen folanne Rotzeichen geben muffen, bis die Englander fich endlich dagu bequemt batten, Robrungsmittel gu liefern.

Ans einem Bericht im "Det Bolt" gebt bervor, bag auch bie "Juiderfert" unter Rabrungsmittel-mangel in den britifchen Kontrollhafen gu leiben

batte. Die Verbindung zur Außenwelt sei völlig abneschnitten gewesen. Go sei ein sühsbarer Mangel an Trinswasser, Feisch und Kortosseln eingetreten, die Engländer hatten auf die Bitten um Ledens-mittel tagelang nicht geantwortet. Nur dem Umstand, daß das holländisse Schiff noch Reis an Bord hatte, sei es zu danken gewesen, das die Mannschaft nicht Kunger leiden mußte. Ein belgisches Schiff habe das Signal "Bir verbungern" sehen mußten. Un-glaublich langsom sei die Unterluchung vor sich ge-gangen. Schließlich sei der Kapitan gezwungen wor-den, das Kommando des Schiffes einer brittischen Prisenbesapung zu übergeben, die unter englischer Flagge das Schiff nach Tilbury brachte, wo sast die gesamte Ladung unter größen Berzögerungen ge-löscht wurde. loicht murbe.

Saratoglu verläßt Mostau

Rad 28tägigen Berhanblungen

dab Mostan. 18, Oft.

Der türfifche Aufenminifter Saracoglu bat geftern abend nach 28tägigem Aufentbalt bie fo-wietliche Sauptftadt verlaffen, um fich mit dem fabrplanmäßigen Schnellang über Sawastopol nach An-fara zu begeben. Inr Berabichiedung baten fich die ftellvertreienden Außenfommissare Votembin und Defanossow sowie einige weitere Beamte des Außen-sommissariats am Bahnhof eingefunden.

Wie Deutschland den Kandelsfrieg führt

Meutrale Borwurfe gegen Deutschland und was daran 2Babres ift

dob, Swinemfinde, 17. Oftober.

dob, Swinemünde, 17. Oftober.

"Ich lese immer wieder in neutralen Blättern Beichwerden über vie Art, wie uniere Marine den Handeldtrieg führt", beginnt der Zachversändige des Reichstommisars am Prisenbol. Da wird es Zeit, dag man einmal diesen Borwürfen mit genauen Tatiaden begegnet. Ich habe bier die Prisenberichte eines einzigen Tages zusammentiegen. Bir wollen sie durchtättern.

Das in ichon der erfte recht ausiablinkreiche Vall. Haber der Angen Auf der der der in der der der ausschliebereiche den Son. Inniere Prisenbesadung geht an Bord. Mann son kinga moch Malund das Erdachtiges. Da seinen sich dem Offizier des Prisenfommandos zwei Mann der Besahung vor. Sie sinh Denticke. Unterwegs und auch deim Loden beden haben sie Bestellung gemacht, daß auf dem Golzbraht die Besachbung "Meldburrne" liebt, Man siellt deswegen den Kapitän zur Rede. Gewis — man könne sich instellung gemacht, daß auf dem Holzdraht eine Michtigkeit dabe. Der Mann aeht mit den Offizieren an eine Ladeluse. Aber die beiden Dentschen der Besahung daben die Sane bevohächet. Sie erslaten an eine Ladeluse. Aber die beiden Dentschen der Besahung daben die Sane bevohächet. Sie erslaten daß die deutsche Frisenbesahung irregesihrt werden jost. Der in Frage kommende Golzdraht in unter einer anderen Ladeluse verständt. En ist ein tuptische man dort die verdächtige Fracht. Es ist ein tuptische man dort die verdächtige Fracht. Es ist ein tuptische Fall von argliftiger Täusdnung und auschelien genaue Durchprissung aller Papiere rechterthat."

Swischen den Fapieren ist auch ein neues Beispiel für die ennliche Taltis, sich die Keutralen absiel für die ennliche Taltis, sich die Keutralen absiel zu machen der erstärt, daß man ihn mit seinem Schiff nur von England sortgelassen habe, als er sich bindend verveländere Schiff mit Jelusob die eine Erpresingen gestalt, daß die Keutralen absielen Gebestand erstärke den die perdäcktigen und untgebrachten Schiffe denn in den deutschen Unterstärke

"Bie lange werben die verdachtigen und unfgebrachten Schiffe benn in den beutichen Unter-luchungebafen feltgehalten?"

"Allerbochten a zwei bis drei Tage! Manches Schiff fann icon noch einem Tag seine Jahrt sorieben. Bir handbaben die Prisenordnung lebr großzigig. Dafür mill im Ihnen ein paar Beiteitel nennen. Der neutrale Damper "Gelmi", ein kleines, an sich unbedeutendes Schiff, benutze den Augendlick, als sich das Prisenichist an einer anderen Unterfudung entfernte, gur Glucht, Seine Dafchine reichte aber bei weitem nicht and, um gu entfommen.

So wurde der Ausreißer wieder gefaßt und zur Rede gestalt. Man bötte in soldem Jal iederzeit bei firenger Auslegung der Prisenordnung das Rocht gebabt, das Schil an verienken. Es blied aber bei einer energischen Berwarnung und dem Befehl, den Untersuchungsbasen anzulaufen. Dort ift das Echiff dann wieder freigekommen.

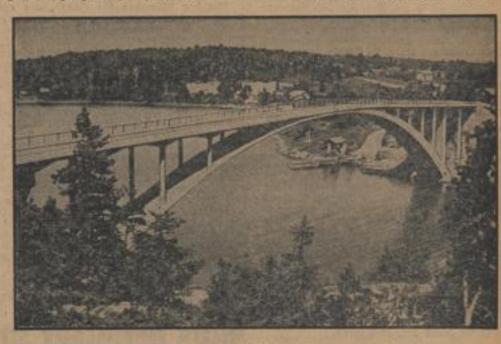
Ein anderes neutrales Schill handelte noch schie in keinem Falle und ihr dan der Amseifungen balten, den deutschen Untersuchungsbasen anzulaufen. Das war eine glatte Berweigerung, die sich sir das Schill verhängniswoll batte auswirken konten. Bas war eine glatte Berweigerung, die sich sir das Schill verhängniswoll batte auswirken konten. Ber wieder war das deutsche Schill rücksichen. Man gab dem körrischen Kapitan eine karke Prisendelagung an Bord und erreichte auf diese Weise die Durchführung des Besehls. Auch dier kellten sich spater die verbeerendien Wiederprücke wieden Lauteten und Auslagen beruns. Es kand beit, daß das Schill in Schottland gedungert hatte. Die Fapiere lauteten auf Order nach Portland, Aber der Kapitän behauptete keit und seif, das Schill habe Ladung nach Gestingsden. Der Kapitän eines anderen Schilles verwiedelte sich noch mehr in Widerprücke. Erk gab er als Ziel einen irlichen Sasen an. Alls er ger darausinn erführ, dan dieses Ziel ihn zum mindelten verdächig mache wechselte er schnell seinen Etandpunft und halte prompt Reunorfer Papiere bervor. Und wir jollen nun diese Ziel ihn zum mindelten Lediff und einem Reihungen eines großen Blatted ein erniter Zwischungen eines geröbere mentschen Schill der Lobeitsgrenze nicht gemag denchtet habe.

Bas ist aber wahr? Beim Abstoppen trieb der Dampler, um den sich der angebliche "Streit" drebt, möglicherweise ein wenig in die schwedische Soheitsgane hinein. Das Schiffe wurde daraufhin ansgesordert, sich wieder aus dieser Jone zu entsernen, was gelchat. Als das Schiff wieder außerbast oder bester in sicherem Abstand zu der ja nicht auf ein paar Meter seingelegien Ooheitsgrenze war, sam ein schwedischer Jerkörer, der sich nach dem Dergang der ganzen Angelegenbeit erkundigtz. Als er ersubt, daß es sich um eine Untersuchung im Rahmen des deutschen Dawdelskrieges handte, drebte er ab, ohne auch nur ein Bort des Proteftes ober dergleichen ju außern. Daraus mochen bann geichafistuchtige Deber lofort einen Bwiidenfall."

So find alfo eber umgefehrt Bormarfe berechtigt?" Das ift es! Anfangs mar die Gee rein-



Bie Berlin gegen Glieger augriffe geldunt wird Blatgeichupe aber ben Dochern von Berlin. Tag und Racht maden die Mannichoften um Ungriffe rechtzeitig abwehren ju tonnen. (Breife-Doffmann, Janber-Multiplez-E.)



Die Maland Infeln Eine ber moberne Brilden auf ben gu Finnland gehörenden Maland-Infeln. (Affortated Preft, Janber-Muttipley-R.)



Der britifche Schlacht freuger "Repulfe" Wenerl Bifberbleuft, Jander-Muttiplez-ft.)

enorm gestiegen, und im gleichen Angenblid ift die See ein einziges Gewimmel von Schiffen. Unfere Fabraeuge haben alle Dande voll gu tun, um bie Schiffe gu unterfuchen, und ihnen ja auferdem bie

gefegt; als der Arieg ausgebrochen war, sab man faum ein Schilf. Jest aber gebt vielen Reedereien dag Geschäft über alles. Die Frachtraten lind enorm gestiegen, und im gleichen Augenblick ift die See ein einziges Gewimmel von Schiffen. Unsere Fabrzeuge haben alle Dande voll zu tun, um die hat. Es fann und also niemand übelnehmen, wenn fich bei ung Sweifel rogen."



Jo - wer die "Astro" roucht, kann wirklich schmunzeln! Man schmeckt as gar nicht, wie leicht die "Astro" ist - so voll ist ihr Aroma, Kein Wunder, doß Immer mehr genießerische und überlegende Raucher zur "Astra" greifen. De heißt es dann: Versucht - geschmeckt und treu gebliebent Denit auch die "Astra" selbst bleibt sich in ihren Vorzügen stets gleich. Reconderes Wissen um den Tobok und seine edelsten Provenienzen, dazu besondere Tabak-Mischkunst - beides im House Kyriazi schon in der dritten Generation verwurzelt sorgen dafür. Kauten Sie noch heute eine Schachtel "Astra" und bedenken Sies Eine Cigarette, die sovielverlangtwird, kommt auch stets frisch in die Hände des Rauchers. So werden alle Ihre Wünsche von der "Astro" erfüllt

Rauchen Sie "Astra" dann schmunzeln Sie aucht



Manuheim, 18. Oftober.

Hausfrauen des Kreises Mannheim!

In der Beit vom 18, bis 28. Oftober führt bie RE-Frauenicalt guiammen mit ber Gitler-Jugenb und dem BDM eine Rleiberfammlung für bes Rriegsminterhilfsmert burd. Belft butch eure Spende an Aleibern und Schnhen mit, Die Bollogemeinichaft weiter an ftarfen.

Edett. Rreisbeauftragter für bas Rriense minterhilfomert 1939/40.

Fendenheim berichtet

Das Rirdweibfelt, das am Countag und Montag frattfand, verlief siemlich flang- und fang-los, lediglich in ben Birrichoften verrichte Sochberried. Die Abzeichen ber Samminna für das Babeth. fauden reihenden Abjah. — Bei dem Ausbailpeel Feudenbeim peach Abfah. — Bei dem Fuspalispeel Feudenbeim peach Reckarbaufen ereignete fich ein bedauerlicher Unglücksfall. Will Bierreth von Feudenbeim brach bei einem Jusiammenpras mit einem gegnerlichen Spieler ein Bein. Er wurde ing Kran-

Platzwirt Rart Reuther, ber als Offizierftell. vertreter den Weltkrieg mitmachte und für hervorragende Tapierfeit die Karl-Friedrich-Berdienstmedaille erhielt, erhält jeht den Eprenfold. — Der Anfall von Tabakgrumpen wurde verwogen, derfelbe wurde verschebenen Kabriken zugeteilt. Beanble murben 45 Marf für ben Bentner. - Infolge des schiechten Wetters sieht fich die Kartoffel-ernte in die Länge. Bon denen, die jest ichon ausgemacht morden find, kann man behaupten, das eine Refordernte ift, 25 bis 30 Stud am Stod ift feine Sellenheit und von 13 bis 2 Bund ift ebenfalls feine Sellenheit. Es wird aber poch darauf aufmerklam gemacht, das man beim Ausmachen auf den Karioffelkofer achtet, etwaige Funde find fodort zu melden. Es ift fest böchte Zeit, dan es belieres Better gibt, benn die Acder follten jeht freigemacht und mit Winterfruct Seftellt werben. — Unter großer Anteilinghme wurde Sanifatsachter Dans Gumbel, der infolge eines Unofficiolales toblic verunglädte, zu Grabe getragen. Er fand seinen Indeplay bei den Rameroden des Weltsrieges. — Fran Wargareta Oosd Wwe., ged. Wuhler, flard im Alter von 78 Jahren.

Rordische Bollelieder Gelungen von Moja Petrifowifi

Moja Petritowiti bat ibre practivolle marme Beoga Petrito wit i hat ihre proditivelle warme nud mit Alle gelegnete Alftimme, ihre herrliche Bedigfeit, den Gedalt eines Liediahes voll auszuschönfen und ihre bedeutende fimitlerliche Gepaltungstraft in den Dienk der Bermittung nordischen Boltsliedgutes gehellt. Sie lang am ernen Aamsmermnistabend der Luitungemeinde mermnistabend der Luitungemeinde eine wohlangswahlte Reihe feltischer, sinnischer, danischer, ichweischer, norweisischer und deutscher Boltslieder, ebenio ausprechende wie auspruchswolle Boltslieder, ebenio ausprechende wie auspruchswolle Boltslieder, ebenio ausprechende wie auspruchswolle Enches gumeift, die wir vorerft einmal nur als Gelangsbarbietungen im Rongerffaal auf uns wirfen laffen fonnen. Jum Mitfingen — bei Bolfoliebern muß man mitfingen — fehlen uns einige Boransfehungen, nicht suleht auch folche frimmtechnicher

Batur. Es ift Moja Petrikowifis perionlichtes Berdienit, uns diese nardiichen Lieder in all ihrer erafeifenden Schönheit an Gehor gebrackt an baben.
Es kam dabet der Sangerin darauf an, nicht nur Hangwolle schöne Lieder zu fingen, sondern damit ein Bild non spezifischen Charafteringenden des nordischen Meuliten zu geben. So hörten mir denn and diesen kettischen und deutschen, ichnoedischen, norwegtischen und deutschen, beidern inniae Deimatliebe, beidliche Kampibereitschaft, ochte wirk-lame Katurperdundenbeit, fühne Soott- und Streitlame Raturverdiendenheit, fühne Spott- und Streit-luft, die Jöhigkeit an Schmerz und Ir. er und zu arofimitigem Bergicht und das Walten einer weit aubgreifenden Phantafte mit unverfennbarer Sicher-beir herand. Diese nordischen Lieder "arbeiten" mit weit gespannten fühnen Intervallen, die dem Gefang einen großen berben Jug und Schwung geben, Es fommt darin etwas frei Borftogendes, Ge-ipanntes, Ungefättigtes anm Auddruct, wie wir es u der Munt füdlicher Lander faum finden, Durch

Ebeard Wrieg ift ung diese Cigenart nordiichen Liedouts bereits einigermaßen vertraut.
Mit einigen wenieen erläuternden Barten wufte Moja Petrifowsti tewells in Gestalt und Gedalt der Lieder einnusübren. Die unaufdring liche Eindringlichfeit ibres Singens vermochte ein leider nicht lückenloses Publifum von der erften bis aur letten Minute dieses benemurdigen Abends au fessen.

Dr. F. W. Koch,

> ny Much das Kriegs. WBW. ift will eine Schlacht, die fiegreich gefchlagen werben muß.

** Beinen 73. Geburtiffag fann bente Berr Coub-madermeifter Balentin Rein. Billigeragrund-ftrabe 21. feiern. Wir gratulieren unferem fang-

jabrigen Abonnenten.

Den And Medaran. 75 Jabre vollendet om murginen Tonnersing, 19. Offiober, unfer allverebrier Mithutger, Derr Peter Werdan, wohnhaft Mojenftrafte Sr. 83. Im vergansenen Jahr war es ihm pergannt, mit feiner Gattin und im Kreife feiner Rinder und Entel das Geit des "goldenen Ghe-jubilaums" in felern. Die Sauviseit feines Bebens verbrachte der Jubilar in der Rheinischen Gummi-und Celluloidiabrit als Meifter des Schreinereibeirieba und geborte auch ber Gabriffenermebr bes Werfes oftin an Seit einigen Jahren lebt Werden im wohlverdienten Rubeitand. Außerberuftiet widmete er seine nielseitige Veransagung dem Gelang,
der Turnerei und dem Sport. Der "Sängerbund
darmonie" sowie der "Turnverein Jahn" gablen
Derhan zu ihrem verdienten Gerennisalied. Die Mibellogemeinichaft für Geimatfunde" Arbeitogen in Berban ein eitriges aftip tätiges Arbeitomisglied, bem fie manchen ichonen Beitrag in der Beimatglode" verdanft. Auch die Militär-fameradicati Bach am Reein befint in dem Jubifar einen freuen Rameraden ber federzeit auf Stelle ift, wenn er gerifen wird, Richt gulent bat Bertan der Natholiichen Lienbengemeinde feines Geimetories bei milen Gelegenheiten wertwolle Diende neleinet Moge bem Gedurtstagsfind im Rreife feiner Samifie noch ein iconer Lebendabend

Was gibt es auf die neuen Karten?

Die beutiche Beriorgungslage gestattet es, bei ber Durchführung bes Rartenfufteme fur Lebensmittel

für die Zeit vom 23. Oftober bis gum 19. Rovember 1929

eine Reihe non Berbefferungen durdguführen. Die wichtigften Menderungen feien bier furg gufammen-

Rinder erhalten mehr Butter.

Die Monatoration an Butter für Rinder bis gu 6 Jahren ift von 200 Gramm auf 450 Gramm erhöht worden. Außerdem erhalten Kinder bis zu 6 Jahren aweimal je 125 Gramm Kunfihonig, der einmal in der Zeit vom 28. Oftober bis 10. November und ein zweites Mal vom 20. Rovember bis zum 18. Dezember 1930 zugeteilt wird, und zwar auf Einzelabschitt F 3 der Reichdseitstatte.

Kinder von 6 bis 10 Jahren besommen über die im Gleisen unversindert gestlichene Ration beweise

im übrigen unverändert gebliedene Bation hinaus noch für je zwei Bochen 160 Gramm Marmelade fo-wie für die Zeit vom 23. Oftober dis 19. Voorember und vom 20. November dis 18. Dezember je 125 Gramm Kunkhonig. Kunkhonig gibt es auf Ab-ichnitt F 3, die Karmelade auf die hierfür vorgefebenen Gingelobichnitte.

Suder jum Ginmachen

Um ben Bunichen ber Dausfrauen entgegengutommen, mehr Buder fur die 3mede bes Einmachens bereitzuftellen, ift angeordnet worden, das aus die Reichsfarte für Wormelade und Juder an-ftelle von 400 Gramm Marmelade in vier Wochen 180 Gramm Buder bezogen werben fonnen.

Mehr Butter fratt Margarine

Die Bochenrationen an Gett find neu festgefest worden. Die wesentliche Menberung besteht darin, das an Stelle von Margarine mehr Butter jur Ber-

oas an Stelle von Margarine mehr Butter zur Berfügung gestellt wird.
Die Butterration befrögt für ismiliche Berbrauchergruppen 112,5 Gramm. An Margarine ober
enssprechenden Wetten besommt fünftig der Rormalverbraucher 98,75 Gramm, der Schwergrebeiter
156,25 Gramm, der Schwerstarbeiter 218,75 Gramm
und Kinder von 6 bis 14 Jahren 98,75 Gramm
und Kinder von 6 bis 14 Jahren 98,75 Gramm Schweineichmaly ober Sped ober Talg, für Schwerarbeiter 125 Gramm, Schwerftarbeiter 408,75 Gr. Wie fielich werben ferner 62,5 Gramm Rolle ober 126 Gramm Quart an alle Berbrauchergruppen ausgegeben.

Ren: Die Rabrmittelfarte Die "Lebenomittelfarte" ift in "Rabrmittelfarte" umgetauft worden. Auf ihre Abichnitte 1—10 gibt es vom 28. Oftober bis 19. Rovember je 25 Granm Röbrmittel, ebenfo auf die Abichnitte 17 bis 26 in der Zeit vom 6. Rovemder dis 19. Rovemder. Auf 11, 12, 27 und 28 betommt der Berdraucher in der Zeit vom 28. Oftober dis 19. Rovember je 25 Gramm Sago, Karroffelstärfemehl niw.

Bie erfolgt die Kalfeegnieilung?

Raffee-Erfan oder Bufanmittel werden auf die Rabrmitteifarte in folgender Gorm augeteilt; 125 Gramm auf 18 vom 28. Oftober big 19. November, 25 Gramm auf 14 in der gleichen Zeit, je 125 Gramm auf 29 vom 80. Oftober bis 19. Rovember und auf 30 bom 6. Rovember bis 19, November.

Die Menge ift aufgebrudt

Bom Berbraucher wird danfbar begruft werden, daß in Jufunft die einzelnen Mengen, die auf die Teilabichnitte bezogen werden fönnen, aufgeornaft find. Rur bei der Röhrmittelfarte' folso der didberigen Bebendmittelfarte) wird von einem solchen Aufdruck abgeschen, weit die Arten und Mengen der Lebendmittel von Hall au Hall entweder für das ganze Meichögebiet oder je noch der Bersoraungslage getrennt für die Besirfe der Ernahrungsämter befanntasseeben werden. befannigegeben merben.

ferner ift gu beachten, dah auf ber Reichofletich-tarte für Rinder bis gu feche Jahren vier weitere Abichnitte mit ben Biffern 1-4 ericeinen, auf Die jeboch Buteilungen noch norbebalten bleiben. bei den Reichsleitfarten für Linder bis au iechs Jahren und für Kinder bis au 14 Jahren find vier neue Einzelabidnitte F I — F 4 ericbienen, von denen F I und F 2 für Linder von 6 bis 14 Jahren aum Begun von 100 Gramm Marmelabe berechtigen, Muf die fibrigen Abidmitte bleiben Butellungen porbe-

balten. Die Reichofarte für Marmelade und Buder ent-halt den Sinweis, daß ber Berbraucher entweder 400 Gramm Marmelade oder 160 Gramm Juder nach feiner Babl begieben tann und dementivrechend ent-weder den Bestellichein I für Marmelade oder ben Bestellichein 2 für Juder abaugeben bat. Bestellichein 8 dient für den Begug von 1000 Gramm Juder auf die Buderabichnitte.

Rinber bis an

Schließlich fei noch flargeftellt, bas unter dem Beariff Rinder bis au feche Jabren" Rinder bis anm vollendeten 6, Lebenstadt au verfieben find. Das aleiche atlt für Kinder bis an 14 Jahren. Ein Beispiel: ein Bifdbriges Kind gebort in die Gruppe der Rinder von 6 bis 14 Inbren.

Was geschieht mit den Sammlungsergebniffen?

Der erweiferte Aufgabentreis des Ariegewinterhilfewerks wird damit finanziert

Mancher Deutscher bar in diefen Tagen die Frage gebellt. ob in der Rriegegeit bas Birterbiliomert wie in den lehten Sohren burchnefubri werden fann. Die Antwort barauf lautet eindentigt fa. Dag 7. Binterbilfewert wird fogar noch großer und umfassenere Ausgaben zu bewättigen haben als bisher. Als erfied Kriens-Wittelbunte ber gesamten nationallogialistischen Bollspflege, die mit jo großer Folgerichtigfeit eit 1983 immet umfassender enjmidelt worden ift. Diese Arbeit wird durch den Krieg seldswerftundlich nicht unterbrocken. Sie gebt weiter und bat heute die Ausgabe, neben dem bisberigen Kreis der Billsbedürftigen auch alle Bolfsgenoffen zu unterftügen, die irgendwie in Rot geraten sind und des Beltandes und der Opferbereitichalt der Bolfsgemeinschaft bedürften.

Der ermeitepte Aufgaben breis bes Griego-Binierhilfswerfes ergibt fich and ben fogia-len Anforderungen, die in den leuten Bochen ent-ftanden find, von lelbit. Die Betrenung der aus ben gefährdeten Wrengorbieten bes Weftens gurud. geführten Bolfsgenofien gehört ebenio bierzu wie bie Unterfitthung der bisder im Austande mohnen-den und jeht ins Reich zurückerehrten Reichs und Bolfsdeutichen, der Bolfsdeutichen in den besetzten Gebieten, der Familienungehörigen von Artockreisnehmern und auch beren Sinterbliebenen. Schlief-lich muffen auch bie Bolfogenoffen erfast werben, die burd die Umftellung des Birticafiblebeng und einer dadurch bedingten Beranderung ihrer bis-berigen Einfommensverhaltniffe einer gufählichen Betreuung beburfen.

Die Aufaaben bes Ariegswinterhilfswerfs find aber damit noch nicht erichopft. Anch die Errichtung und Unterhaltung der Bahmhofsdienftitellen, der Ainderlageoftätten, der hilfs, und Bergingapftellen und der Schwosternftationen merden in feinen Rah-men einbegogen, ebenfo wie die Forderung der Ar-beit des Deutichen Raten Rreuges nit ber

vollspflegerlichen Arbeiten anderer Organisationen, die durch den Arica notwendig geworden find, Mit besonderem Rachdruck darf darauf hingewie-len werden, dast die verantwortlichen Stellen reined-wege den Einfag des Arlegowinterhilfswertes einem ftarren Echema unterwerfen wollen. Der Ginfan ber narren Schema unterwerfen wollen. Der Einfat der verfügbaren Mittel wied fich vollig de weglich vollziehen. Man wird sich iderall den drilichen und perfonlichen Verhöltnissen der Beireuten anpasien und auch die dodte der Retreu ung din de jeweits nach den Bodirfnissen ferstehen. Schon icht freden für die dringendern Ausgeben erhobliche Mittel gur Berfügung. Sobald sich ein einigermaßen florer Ueberdist über die wahrickeinlichen Anforderungen erzielen läht, dürften weitere Mittel im Rahmen einer floren "nung freigemacht werden.
Das Auskommen der Soen den ist seihitweritändlich num Teil mit den veränderten wirtschaftlichen

lich jum Teil mit ben veranderten mirticoftlichen Berboltniffen in Eintlang au fegen. Die Erfaffung der Lohn. Gehalts. und Firmenupfer mirb in bei bisberigen Form erfolgen. Beim Lohn- und Gebalts. opter foll jeboch ber Ariegaggifchiag nicht mitherechnet werden, is bai der Absta in Hobe von 10 Prozent werden, is das der Absta in Hobe von 10 Prozent nur von der disder jedaelichten Lobnikeuer vorgenommer wird. Die Türplafette wird nach den bisder gültigen Richtlinien ausgegeben, Auch an der Eintopfipende und den Eintopfionntagen, die wie disder am zweiten Sonntag im Monat ftatifinden, auffte nichts gegedert werden. Die Eintopfionntage erhalten nur die Bezeichrung Opferson zu den And die Reichoftrabenfammlungen werden au be-

den bekanntgegebenen Leitvunften burchgesübrt.
Eine weientliche Unifellung in bei den Sachlpenden erforderlich. Die Plundspenbe mas natürlich ausgeseht werden, da nach der Kartenbewirklasstung feine Roglichkeit mehr dazu gegeben in. Loon der deutschen Landwirtschaft wird als einibes Sochierabe eine Landwirtschaft wird als einsige Cachipende eine Aartollelipende durchgefilhet. Sie fann durch Gelb abgelog werden. Daß RIChder fammlungen weiter flotifinden, wird gu-nacht iberrafden, Trobbem beiteben bier Mus-fichten eines Erfolges. In pielen Familien find Rleidungoftude von Angehörigen porbanden, die

nicht mehr verwendet werden tonnen ober fich sur Umarbeitung nicht eignen. Diese unverwendbaren Llewungonude fonnen nach ibrer Anobeserung und Derrichtung in den Rubftnben der RS-Franenichati und des Deutichen Francenwerfes noch wanden Segen kiften. Gbenfo finden Lumpen eine Berwer-tung im Rubmen des Bierjahresplanes.

Der Bergicht auf Cachfpenben verlangt naturge-mag eine Umftellung ber Betreuungomagnagmen

Gie merben in Borm non Bertideinen erfolgen, die nur zur Bezahlung von Webendmitteln, Be-lleidungsfriiden und Brennitoffen berechtigen und im Werte von 0.50 Wart. 1 Mart und 5 Mart aus-acgeben werden, Damit ift grundfählig leftgelegt, das Lebenswittel an die Betreuten nicht ansgegeben werden, desgleichen nicht bezugsichetupflichtige Be-fleidungsfriide. Dagegen können Airbefleidung und bezugsicheinfreie Befleidungsfrücke zur Ausgabe ge-landen. Bei der Roblen verforgung liest es

bezugsicheinfreie Bekleidungsftücke aur Ausgabe gelangen. Bei der Kohlen versorgung liegt en
so, daß die Betreuten auf Grund der Wertscheine Kohlen kaufen können, ohne dochei eine besondere Anerkennungsgebihr zahlen zu missen.
Es ist worauszuseben, daß das Kriegswinierhilfswerf 1988 40, das nach solchen großzügigen, umsalenden und zugleich elaktichen Gesichtspunkten arbeiten wied, für die Stärkung der inneren Front allerbochte Bedeutung besitt. Es keht in seiner Zielschung und in seiner Organisation ebenso vergleichslos in der Welt wie die Binterbilsswerke der vergangenen Jahre. An die Stelle der privagen Rist tättigkeit ist auch diedmal die Beteilsaung und M verantwortung aller deutschen Bol genossen getreten. Spender und Delfer genoffen getreten. Spender und Delfer Ariegsminterbilfswerfen fonnen mit Stola bei nen, daß fie mit ihrer Arbeit Befentliches sum Endien Denticklands in dem unferem Bolt aufgezwungenen Rampf beitragen.

Fernruf 44316 Fram Berta Zwick, Paul-Martin-Ufer 21 Durch Alsen- u. Silmenbildung: Hessitig, circm. Helasckeit, Silmen-schwilche, Asthma, Broordine, auch für Kinder. Zu Krankenkassen zugelassen - Neue erfolgreiche Wege.

Mannbeimer Straffammer

Bedenkliche Gefälligkeit

Ein Apoliefer von auswäris mar einem Freund ju Dant verpflichtet. Der Freund butte aber eine Gwertrante Fran, der der Saudargt gur Linderung ihrer Schmerzen regelmäßig eine beiäusungsmittelhaltige Arznei verichtied. Gelbsvertändlich
bolte er die det dem Apothefer. Als der Dansarzi
an der Ausstellung der entiprechenden Rezepte einmal längere Zeit verdindert war dewog der Freund
den Apothefer ihm die Arznei doch ohne Rezept einmal längere Zeit verdindert war dewog der Freund
den Apothefer ihm die Arznei doch ohne Rezept zu
geden. In Rücksicht auf die frühere dilleleikung
durch den Freund ließ der Apothefer alle beruflichen
Bodensen deifeite und gab die Ampullen her. Indem
versprach ihm der Freund die Kezepte nachträglich
vom Arze beforgen zu wollen. Die Sache zog sich
seht in die Länge, die Jahl der ausgegebenen Auspullen wurde immer größer, die Rezepte konnten
natürlich nachträglich nicht beschäft werden. Eines
Tages machte der Apothefer Schluß, aber die Sache
kam doch an's Tageslicht, und die beiden Freunde
batten sich vor Gericht au verantworten wegen Bertam boch all & Tagestick, und die beiden Greunde batten fich vor Gericht au verantiworten wegen Bergechens gegen bas Opiningeleh. In erfter Inftana murde der Freund au drei Monaten Gefäugnis verurteilt, der Aporhefer, dem neben der unbefugten Ausgade nuch noch die Unterlasiung der Eintragung in das vorgeichriebene Befändungsmittelbuch aur Laft gelegt war, erhielt vier Monate Gefängnis. Die Strafe des Freundes siel unter die Ammelie.

Gestern wurde der Fall des Aporbefera por der Berninnadinstana noch einmal ausgerollt. Die Richter soben sein Vergeben in etwas milderem Lichte, sie berücksichtienten besonders, daß das ausgegebene Betändungsmittel wohl um ein vielfaches frürfer ist als aum Beitpiel Morphium, aber in der Wirkung anders, ohne die schödlichen Nebeneinslüsse, und vor allem feine Ranichaltslucht noch sie die Lunch die Sisderige Undeskottenbeit des Annelsagien und die Sisderige Undeskottenbeit des Annelsagienen wurde ausgelegt. Also fam das Gericht ausgeinen Gunden ausgelegt. Also fam das Gericht ausgemeine Annelsie fiel. Beitern murbe der Fall des Mootbetern por ber gemeine Amneftie fiel.

Verlat dien nicht auf's lidrensegen. Anordnungen ber R6DAB Auf das, was man dir sugstragen. Aus partificartichen Befannten

Des führt fast immer sum Dilemma, Lies lieber Tag für Tag ein Blatt, Das es aus bester Quelle hat,

Verlas dich nicht auf Tente Emma,

Tie bei der eifentlichen Aufnahme vor einigen Tagen erfolgte
Rartoffelbestellung wird is nach
Schabtieil einem der Kartoffelgraddandler übergeben, weicher die
Lieferung unsichen. Es find deshalb die Erbehungsbegen, iofern
Ke nicht bereits durch den Pliedleifer der RSDNP mieder eingefammelt wurden, nicht an einem
Kartoffelbändler abzugeben, iondern dei der anftändigen Orisgruppe der BSDNP umgehend
antigeren.

atuppe der NSTAP umgehend abguliefern.

Tie Gesamsbeiteferung der Stadt Mannheim wirk vorsunklichtlich einen Zeitenum von die Ooder beaufpruchen. Es ihr also felbereiten beaufpruchen. Es ihr also felbereiten beaufpruchen. Es ihr also felbereiten werden fonzen. Ein Gesand au irgendweicher Weider beitefert werden, liegt desbald nicht vor.

Beftellungen, welche bereits vor.

Beftellungen, welche bereits vor.
Erkebungeddogen dei den Dändlern dem Reitpunkt der Betteilung der Beitellung der Beitellung

Photokopien von Akten - Briefen Urkunden

*seeb and billie # K. Föhrenbach Anatali

Verdunkelungs-Papier

in Rollen 100 u. 200 cm bruit Zähes Packpapier

in Rollen, 100, 125, 130 cm bc. in Bogen 75x100 u. 50x75 em

Chr. Hohlweg K.-G. Mannheim, D 6, 3 Packpapiargrathandly, Ref 20242

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße I

92 Frauenichaft Ortsgruppe Abeinen, Beitrags-brechung am 18. 16., 15—16 Uhr, 1 "Bebiiden Oof".

Rarissiel Degag

Da vielsag noch Untlarbeit über die Kracken der Anderingen der Beruch in Gembinden der Anderingens der Kartoffelarshäulter vorgeslehenen Lieferung der Binier-fertoffeln berrifte, wisd diermit solgenden befanntgegeben;
Tie det der öffentlichen Aufnahme von einigen Angen ersolgte Kartoffelbekellung mied ersolgte Kartoffelbekellung mied ersolgte

ore Beang beim Ergemary Anmedungen für völge Lebt-geneinstelle werden nuch in der Bestringsamt Abt. A. Rheinstrohe 18-6 und im Bernfä-ergiedungswerf. O 4, 18-9, 201sengenommen.

Redeitsfamerodt Arbeitsfamerobin! Ter Winterpion "Lebenbloe Leiftung" in durch den Betriebos und Ortsobmann auf Verreifung gelangt, der Plan beitindet lich nunmehr in detnen panden. Enticktehe die heute noch,
welche Lebegemeinischelt die beinchen nicht Gebe die Anmelbung
in der Abeinftraße b.-d oder im
Kerniderrichungswerf O 4, nig ab.

Araft durch Treude

Donnerding, 19. Offister 1908 Mögem, Körperichnie i, Wänner und Franen: 19.—DL.10 Hör Beha-loggifcute, Eingung Karl-Ludwig-

Bedel, Gomnaftt und Spiele für Freuen und Madden: 20 bis 21.80 Ufer Genbenbeimichnie, Beiten für Frauen n. Männer: 18-21 Ube ff-Reithalte Schlachtbel.

Nachlaß-Versteigerung (aus niebtarischem Haushalt)

im Auftrage des Nachlaßpflegers verstelgern Freitag, 20. Okt. 1939, vorm. ab 91/,-13 Uhr

in der Wohnung Schumannstraße 5, part. öffentlich geg. Bareahlung an den Melathtefunden 3 sehr gutes, kompt Bett mit Pederbett, Nachttisch. Spiegelachrank, 3 schöne tiommods, 1 Lederkisheessel, stiborce Herresphr, 1 kists Sücherechranic, bomb, mit Hollschreibpult, Vifring, 1 Cooch, bereils neu, 1 runder Tisch e Siunia, Bauernitach, Sessel, I elebir. Lüster.

modern 1 Chalselongue, 1 kompl. Bad: Emallie-Wanne mil Hoblesolen u. Hand bechen, sehr gute Herrenkleidung, Tlach-, Beth-Die Orisrichter:

Menz & Roselius.

TER des Spezial-J.Groß Nachfolger geschäft ter

Damen u. Herrenbleider Stoffe

eine Unjeige bei uns aufgeben,

donn mus sie um 9 Uhr vormittags in unseren Händen sein, um noch am gleichen Toge erscheinen zu können.

Anzeigen für die Montagfrüh-Ausgabe inur an diesem Tage erscheint unsere Zeitung 2 mail) müssen am Samstag abend schon aufgegeben sein. In dringenden Fällen (Todes-Anzeigen etc.) nimmt auch unser Portier im Rückgebäude am Sonn ag abend noch Anzeigen-Aufträge an

Neue Mannheimer Zeitung

HANDELS- UND WIRTSCHAFTS-ZEIT

Bei kleinem Geschäff Kursschwankungen

Renfenmarkt ausgesprochen freundlich

Berlin, is. Ofisber, Der Unierton an den Afficeumärften war auch am Mittwoch keineswegs unfreundlich, obwohl bei Genlehung der
ernen Ausse neben zahlreichen Strichnotigen leichte Ausse
einbahren überwogen. Bei der Einge des Markes genägten
kleinfte Aufriege, um die Ausse nach der einen oder anderen Seile din Udrefer zu beeinflussen. Schlieblich ist erneit
derauf dingewiesen, das die treten Mittel in der Sauptsache und ben Bentenmartt wandern, an dem die Stimmung
nach wie vor aubgesprochen freundlich ib, was auch in der
nandigen Stelgerung der Attbestpanleibe zum Ausdruck
fonnte.

frandigen Steigerung der Altbestyanleibe zum Aadornat kommt.

Am Montanmarkt lagen lediglich Goeist um 18 v. d. und Rheinfahl um 18 v. d. niedriger. Demgegenäher steigen Biereinigte Stadiwerte um 18. Klodiner um 18. darbener und Guderns um fe 11% v. d. Braunfahlen., Kald., gadel. und Drabt. famte Auto., Den, Textil. und Brauereinkien waren zumeit gebristen ober unwerdudert. Von demilden Werten lielten sich Parken mit 185.50 um 28. Goldschwidt um 18 und Kultgers um 1 v. d. niedriger. Eleften und Perforgungswerte vermochen nich gleichfalls nicht an dehanven, woder Deflauer Gas und Auch is Micht an dehanven, woder Deflauer Gas und Auch is Micht is Michten. Russ Reuten sich andererfeits Is und Charlotte Wester 31 v. d. febreite von Maldimenbanfahrlien lagen nicht einsteilich. Wöhrend Demag 1 v. d. verloren, kellen sich Keltich. Wöhrend Temag 1 v. d. verloren, kellen sich Keltich. Wöhrend Temag 1 v. d. verloren, kellen sich kelten und Leitenbahn-Elerfehr um 14 und Conti-Summi lowie um 1. Eitenbahn-Elerfehr um 14 und Conti-Summi lowie Rispemeine Befals und Aroft um ie 2 v. d. Im geregelten Kreiverfehr murden Wir u. Genet in lehtgenonnlein Kwömste berondsgebet.

Andungke beronigeieht. Bon parisiblen Renlen flieg die Althefipanleibe auf 184.10 gegen 194. Die Gemeindenmichalbung notierte 20.25 fobus 5 Pfa.1.

3m Berlauf logen die Aftienmarfte bei fleinen Ech Im Meriant lagen die Affichmartie dei tiernen Sanden fingen fletig, Einige erit späler auf Rosta gesangten Ba-viere hatten allerdings größere Beründerungen du vet-acidmen. So fiellen fich Affunnlöberen gogen den Boriag auf 4 und Harburger Gummi gegen lehte Rosta um 21/2 n. D. höber. Andererieits gaben Tierte auf Laffonotis gegen lehten Rurd um 8 und Koli-Edemie um 31/2 n. D.

Im variablen Mentenvertebr fonnten fich Withefit auf

Am Raffarentenmartt lagen Supothetenpfanbbriefe und Bigniborions-Pfandbriefe toute Kommunod-Collgarienen bei anholtender Koulluft aut betio. Stodienleften waren meift geftrichen. Mer Berliner Gold verloren 36 v. O. Detoloma I gewonnen 36 v. O. Provinsanleiben waren

Geld- und Devisenmarkt

Am Geldmartt tourben bie Monfotopeforibige um 16 auf 2 bis 2% n. O. beraufgefest. Bon Balnten errechneten fich ber Guiden mit 122,40, ber Belgn mit 41,78 und neten fich der Guiden mit 55.94.

Distoni: Steinebaut 4. Combard 5. Brivet # u. D.

E-District Control of the Control of									
tivelid in Sec.	216	18 DB	ober .	17. Oftober					
Tilt	tent	Bally [Brief		Weth	Ebrief.				
Megapien löggot. Dib. 4)	120	0,000	10,010	0,990	10,010				
Managarian southernier an	100	19,13	18,77	28,23	18,77				
Minbaniffan Angenfinien 19.4Befo	100	0.578	0,582	0,578	0,582				
Waterallier 1 spirst PM. *)	1000	7,002	8,008	7,002	8,008				
Beigien . 100Belge	S 100	41,76	41,84	41,64	41,72				
Bralliten Intitreis	200	0,130	0,132	0,130	0,132				
Brit. Inbien 115 Ingim *)	200	74,53	74,87	34,53	74.87				
Bulgarien , 100@cos		3,047	3,053	3,047	3,053				
Bancourt 1000 reces	200	48 05	48,15	44,05	48,15				
(Employs)	2	0,00	10,00	16,990	10,01				
Chiand 100 effer fir.	47/4	52,440	62,560	62,640	12,500				
Westwardsonne Sit.	4	4,910	5,008	4,995	5,005				
(feuntreich , , 100 ffc. a)	2	5,074	5,585	5,674	5,685				
Striechenlund, 100 br.	- 6	2,353	2,557	2,353	2/351				
Segunh 1000hathen	2	132,22	132,48	130,22	132,48				
InantExpenses) 130 Bair	***	14.25	34,30	14,28	14,30				
3slanb . 100 jul.Rr.	57/4	38,31	38,39	38,31	30,57				
fratien limiter	436	13,00	13,11	15,09	33,11				
Dance 1790	3,29	0,583	0,585	0,583	0,585				
Convoluent 100 Dines	-5	5,694	5.700	5,094	5,706				
Manuta lan, Dellar *)	1066	2,198	2,202	2.19st	2,202				
Dettients , 100 Cotts	800	48,75	45,65	45,75	48,85				
Dispuse 10001144	444	61,94	42,62	41,94	42,02				
Everything titlement.fr,	-000	10,44	10,46	10,410	10,430				
Neoferlant 1 mars. Ph. *)	44	7,992	8,00%	7,992	1,008				
Manuegen Morrones	27/4	56,59	50,71	50,59	56,71				
Berugal 100 Satistic	47/6	4,091	9,100	0,1991	9,109				
Dumanien . 1000er	34	-0.00	244	1000	1272.				
Schmeben . 100ffr.	256	59,29	39,41	59.29	59,41				
Edmeia 1000minten	196	55,89	56,00	55,87	56,04				
Spanier . 100 Befeien	1	25,61	25,61	25,61	25,67				
Status Ivi 100 Present	-	6,591	8,606	6,591	8,631				
Gabafride 1 shirt, FfL *)	199	0,990	10,010	0,990	20,054				
Minter 10 - 1 10 14		1,978	1,982	1,978					
Manager . 100@engs	100	272.00		10,399	200				
Bruguan , Mariopris	400	0,929	0,931	0,929	0,431				
Ter Station - Toller	1000	2,491	2,495	2,091	7,893				
The mit elnem 8)	nerte	benew :	Ourie :	Fru here	mur. in				

tunerbeutiden Berrechnungsvertebr amiliden Georaud. bung abgeleben.

behauptet. Beachtung sand die erkmalige Meierung der bisproz. Schleftichen Proving-Berbands-Schuldverichreibungen von 28 mit 1865. Der migh betrug dadei 283 000 K.
Am Markt der Staars- und Vänderanieiben weren 38er Bogern-Zerien auf 90% (19.70) rudiäulig. Dier jowie wer Wecklenburg-Schwerin und wer Aledienburg-Schwerin und von Aledienburg-Schwerilightign um je is b. d. Beichbanteiben bogen behauptet.
Bon den im Telejanvertehr der Banken genannten Stenergutisbeinen dotte man Tezember mit 193,05 und Januar mit 193,06 etwas leiter, Jedrum mit 193,70 unvergiebert, Mary mit ebenfalls 193,70 eine Krinigkeit höher und April iowie Mai mit 17,00 unverändert. Auch Steuergnisseine I demegten sich auf lehtem Stande.
Der Privatdiälburifag wurde bet 2,70 v. d. befasten.

Reichsbankausweis

Nach dem Ausweis der Deutschen Reichsbant vom 14. Otwoder hat fid die Anlage der Bank in Bechfeln und Schede, bembards und Wertpapteren auf 11 27 Millionen Rarf weiter vermindert. Im einzelnen fiellen sich die Berhäube an Bechfeln und Scheds sowie an Reichöschapwehleln auf 1667 Millionen A. an Lombardscheberungen auf 25 Millionen A. an bedungsfädigen Bertpapteren auf 1853 Millionen A. und an ipulitgen Bertpapteren auf die Millionen A. Der Tedungsdestand an Gold und Devilen beträgt fah unverändert 77 Millionen A. Die Beitände der Bielhabank an Reutenbanksichen werden mit 180 Millionen A. diesenigen an Scheidemüngen mit 274 Millionen A. diesenigen an Scheidemüngen mit 274 Millionen A. ausgewiesen. Die sonftigen Attiva sind auf 1927 Willionen A ausgewiesen. Die sonftigen Attiva sind auf 1927 Willionen A ausgewiesen. Die sonftigen Attiva sind auf 1927 Willionen A ausgewiesen. Die sonftigen Attiva sind auf 1928 Willionen A ermäßigt. Die sein den Gelder betragen 1845 Millionen A. ermäßigt. Die sein den Gelder betragen 1845 Millionen A.

* Peufisiffabrif Waldhof AG. Wir die Gesellicale mitieilt, find dei einer am b. Oktober vorgenommenen Audlotung von den umfaufenden 708 800 .A der Anseihe der früheren Vereintage Zellich! und Papierladrifen Kohleim-Oderleichen AG Raina von 1907 Leitigutdverschreiden im Ceiamibetrage von 21 700 A gezogen worden.

* Geschlisberich der Geder, Janahand AG. Uhrenstaften. Im gangen der Geder, Janahand AG. Uhrenstaften. Im gangen Berichtsiahr waren die Fabriken voll beschältigt. Der Infandsablah kieg weiter. In der Ausfuhr bedautzete fich die AG. Die bekannten Schwertzsseiten zeitigten natürlich eine gewisse kinden Echten zeitigten natürlich eine gewisse kinden Lie Einspiele erhebliche Beränderung im Verhöltut zum Inlandsablah. Bei seillegenden Vreisen liegen die Derkellungsfohen. Tropdem beirtedigt das Jahr. Die Dernariehung und Maubbildung geschneter Arbeitskrälte seht weiter im Mittelpunft. Beitere loziase Agdra. Die Dernariehung erhölten. Die Tochergesellichaften arbeiteten befriedigtach und bestiebigtend Kliederlassung die wegen der wirtickaftlichen und volltischen Berhältnisse mit Verlug abschale Rad Loos Ind. Anderen Abschere die der and die der wieder and die Vollage Ausgenommen die framgelich vollagen die wegen der wirtickaftlichen und volltischen Berhältnisse einfallich. Die 100 fol. A. Borrrag 100 bot 1800 fill. A. Anderen Abschreibungen dielben einfallich. Die Gesellich wieder mit einer Ausfahre ein dielber mit einer Ausfahre aus 11.4 Mill. A. Anternagen die ihren ung derkeiten Grantifur a. M. Die das Indient wieder mit einer Ausfahre aus Lieber das Sultient wieder mit einer Ausfahre aus die das Buntient wieder mit einer Ausfahre als Ausgen vom Bordand die Villanz für das erfie dalbeiche Hunng vom Bordand die Villanz für das erfie dalbeich

Die das Juftieut mitteilt, wurde in einer Auffichtbrath-figung vom Borkand die Bilanz für das erfie daleicher 1990 worgelegt und erkäntert. Das Eroebnis in ein durch-aus befriedigendes. Auch der Ablauf der nächten Monste arigt eine anntisse Believenwickung, (Lepter Frankfurt-Rurs eine 78 v. D.)

Waren und Märkte

Mannheimer Großviehmarkt

Umtlicher, Breid für je 30 lig Debendgemicht.								
225 Ochsen 135 Kühe		470 Killber	589 Schweine					
	IRROR BUTTL 44'U.		Un 500 THE 56,0					
vollfielichig 42'h	forities . 40%	Debessatt.	260300 _ 56,0					
frontige.	Retichige , 34%	8 Anhere Wallber	200-240 55.0					
	181 Farson		160 200 , 55,0					
	autgeniller 43%	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	120-100 - 52.0					
Tentitipe 40%	nellietides, 41%		unter120 . 57,0					
metimig 35.56	Britishs 30%	demedie . 45	Bouen 56,0					

* Obs. und Weinernte an ber Bergstrate. Im großen und gangen fann die Aberntung des Obstes als beendet gelten. Die Aliesen Leute haben ein so guted Ergebnis noch nicht erlebt. Tropdem jand hrübe nod Spaltobst au lehr befriedigenden Breisen laufeind Ablad, da die Konserwenindufte ansvorfaus war und große Weingem aufnehmen konnte. Sicher wird auch das bei den Erzengern eingeligte Binterobit abnahmebereite Käuser am Wartt sinden. Im Gegensch aum Obstertrag beit der Ertrag der Neb en Die unglindige Sitterung das fich bemerker gemacht. Da das eindeimische Gewerbe den siehnen Ertrag restos abnehmen konnte, bet man in Lüpelischen, dem Saupteriär Bergkröher Woten, von einer distenlichen Kusicheisbung abgeleben.

* Beginn der allgemeinen Weinlese. Die Omalitör der 1900er pfülgischen Robie in mittelmädig. Die disder seidekellten Abolgewidde demegen sich an der Oberbardt von 45 dis 60 Grad nach Dechale. An der Mittelbardt wurden am erben Lefelag solche von 66-70 Grad leftgebellt. Das gibbere Omantum Weit wird in diesem Jahr verbestermungsbederring tein, die Souregrade reichlich boch find. Dank rektiofem Entwicken Edwargende reichlich boch find. Dank rektiofem Entwigen der Trouben gewährleiste. Dauptlächlich die Ottlerspigend ist aus allen umliegenden Städen im Beinbangebiet eingetrollen, um den Wingenden webiltlich an sein. Auch die Trandportmöglicheiten konnten in zufriedenhellendem Wahe ersaht werden, is das ein gescherter Trandport pon Wost und neuem Wein beweftenligt werden konn. Auf den d. Oftober in eine weitere Zu der anteil ung zur Verdellerung von neuem Wein und auch ant Gandtrunsbereitung vorgeleben. Die aus neuer Ernie stammenden Wengen werden den Ansorderungen der Bingerschalt und des Jandels genügen. * Beginn ber allgemeinen Weinlefe. Die Omalitat ber

Bofferfrandobeobachtungen Im Monat Oftober

- AND REAL PROPERTY.	MODEL OF					Hibren - Brest				
ftheinfelber Breifen	3,46	3,44	3,39	3,63	3,42	SHE	뒒			
Etotan Gell	5.00	6,24	0,25	0,20	6.40	Sladar-Beger Granubeim	5,30	6.10	6,40	6,10

Sochitemperatur in Manndeim am 17. Oftober + 11,7 Grad, tieffte Temperatur in der Racht gum 18. Oftober + 10,4 Grad; beute fruh balb 8 Uhr + 11,1 Grab.

Riederichlagsmenge in der Zeit von geftern fruh Mittle Borbiger und herme Delin in dem Betm balb 8 Uhr bis beute fruh balb 8 Uhr 20,1 Milli- "Renate im Caartett", ber in diefen Tagen in meter = 20,1 Liter je Geviertmeter.



Die deutsche Fußballelf in Belgrad

Mm Mittmod gegen bie Belgraber Gtabte-Gif.

Am Mittwoch gegen die Belgrader Leider-Gif.

Die deutsche Juhball-Rationalelt trai, von Agram fommend, wohlbedaben in der jugoliamischen Daupstadt Belgrader, den me fie am Ptitiwochnachmittag auf dem Play des Belgrader, Sport-Klude ein aweites Spiel auf jugoliamischem Bodeif austragen wird. Der große Sieg unterer Kationalelf über Augoliamien Ländermannichalt in Agram hat selhsprethändlich auch in der Landesdaupskadt einsen nachdaltigen Einderud andseloft, und wan fielt mit grober Spontung dem Auftreten der deutschen Spieler entlagen. In Belgrad det man den Edygeik, die Agramet Riederlage nach Möglichseit weitzumachen und untere Rationalen werden fich auf einen darten Aung gelicht machen mullen. Da sa nur 18 Spieler die Balfanreise mitmachten, wird die Auffellung der deutschen Gif nicht iehr von der in Agram abweichen. Es in möglich das Tarbitter Jackob und der Schalker Gestich die als Ersappieler dadeit ind, eingesetz werden, ober Keldstraumer Eerderver das ind eine dießbezägliche Entschiedung bis zum Spielbeginn vorbebalten. Inamischen aben der die Jugoliamen ihre Mannichalt aufgestellt. Es tritt eine rein Belgrader Ell ungerer Rantonalen acaenider, in der ande die Kushenläufer Rontola und Lechne sowie der Linksanden Perfic, die beim Agramen Ländere wirden, Seben, Aber and die meisten übrigen Spiele, die den befannten Vereinen Beigrader En und die meisten übrigen Spielen, die den befannten Vereinen Beigrader En und der Pelgrader lautet:

Dewire (Jugoslawia)

(Jugoflawia) Dubaf Beledlie (beibr BER)

Mannia Dragicevie Ledner Gilfovic Bujadinovic Boonovic Matofic od. Petrovic Pertic (alle BER) (Jug.) Manula

Schieberifter der Spiel wird ber Ingeftame Moganic (Beigrad), einer der befannieften europatichen Pfeifen-manner fein. Gellefc fpielt in Beigrab

Reichbtrainer Derberger bat nun boch früber als erwartet die deutiche Gif aum ameiten Spiel auf ingeilambidem Boben befannigegeben. Jebn Spieler ber "Mgramer Gif" wenden auch in Belgrod mitwirfen, allein der Dresdner Scon fest aus und wird burch den Schaffer Gelleich erfest. Die deutithe Ett hat allo folgendes And-

Aupfer Gellefc

Sillmann Rigimper

Ariegerundenspiele der Betriebsiportler

Die Ergebniffe:

Gruppe 1: Daimier - Beng - 2000. Rabeiwerfe 5:1; Bopp u. Reuther - Balobert 5:0; Stode - Beichgentrale 3:1: Bochringer Soeine - Zelltoff 4:4.

Gruppe 2: @deufer-Boid - Dote bil; Dofenamg - Duib 4:8; Grobeintaufa-Bel, - Geifet 4:1; Gid u. Co. - Be-

forenterfe A.4. 3n der Gruppe i mor es den beiden führenden Bett-famplgemeinichnien Bopp n. Reuther izwie Daimier Beng moglich, durch 2 weitere einmanditete Eicor den Punftvor-

In der Gruppe 2 bat fic die Grobeintaufs-Gelelicheft In der Gruppe 2 bat fic die Aber Gelief die Gro-Juh-tung erfämpft. Sämiliche Spiele wurden fair und aubländig durcheführt. Trop der ichlichten Bitterung mar fein einsiger Unfoll su vergeichnen.

Mmilide Befannimodung bes Bannen 171, Rreis & Bannfachrerri.

Den Bereiven nochmals gur Kenntnis, das fein Jugendlpieler obne Voh an einem Ingeworgele teilarumen barf.
Die Schiedbricher bandeln frifte dornach, Gind Reneintritte, fo erhotten die Bereine unter Borgeraube bes
OA-Musweifes durch die Unterzeichneten eine Bedeinigung, Die gur Teilnobme an den Rumbempielen be-

ir mollen verlieden, mit ben Bereinen in ben Drien Wir wollen verlichen, mit den Bereinen in den Corndernburg, Redorbaufen, Solnarn. Givedbrim, Schriebbeim, entl Friedrichsfeld eine Munde der Pimpfe durchuführen, und bitten wir die detretfinden Bereine, und
farz durch Rarte defanutzugeben, ab fir fich an einer
joichen Nunde Gefeligen. Bie bebt est anterdem bei diefen
Bereinen auch mit einer B-Nunde, Behow ine ift et., afalls wotwerdig.

Prags Juhballell jum Sisdtelumpl gegen Bien a femmenden Sountag in Prag febt wie joigt: Arau Koftelet — Stump! Pruche — Boucet — Colifo; Mida-Lud — Bican — Ropedo — Cepolet,

Roch is Renniage veranstalten die weltdeutiden Reun-rereine tu bleiem Jahr. Tuffeldurf, borti-Emider und Ralbeim-Rinfr find die Bahnen, auf genen bis jum 21. Dezember Reunen frantlinden werden.

Ein Gidhoden-Rampf mit gemildten Maunichaften mire nam Wien und Ereg am fommenden Seuting, II. Ditaber, in Wien belleitten.

Beleneifter Derffen ihollandt fell bei ben Groffnungs-Rabrennen in der Berffiner Teutichlandballe am id Ro-nember einen Gliegerfampi gegon den benichten Weifter Purann (Berlin) und bie Italiener Moliti und Bergomi

Marathon. Meiner bes Protefiorais Bobmen u. Mafren murbe in Allin der Brager Tafar, ber bie 40 Rm. lange Strede in 2:28:00 Jaunden bur bitel, Peichiaibierit-Bereinb. meifter des Protettorats wurde Glavin Brag por Brann und Sports Prog.

Gine Clumpia-Catterie wird vom Tidechilden Ofmpia-Romitee veranftaltet. Das Protefferat will eine 100 Ropie parte Olympia-Wannichais aufftellen.

Die Berliner Dentidiandballe, die binder als feilm-Rielier diente, wird in Klirge wieder in iportlichen Amet-ten aur Berfftaung fieben. Im 11. November werden in der Delle Berufoborfdmule mit Kalblim Baset als Danpterrignis veraniteliet, und am 12. Rovember find Robrennen porgefeben.

Eine Facht kam von Kopenhagen

ROMAN VON KURT PERGANDE

Coppright bo Carl Dunder, Berlag, Berlin 28. 16.

Bilthans icauberte es. Ihre Borftellung von einem gemeinsamen Beben mit ibm mar fo troftlos und toricht, aber ibr mußte diefe Borftellung jum Lebendinhalt geworden fein, das fab und borte er ihr an. In ungegablten Stunden mochte fie folde Blane burchbacht baben, und einen Augenblid lang fühlte er ein ehrliches Erbarmen mit biefer Frau, die ibn mit unfinniger Liebe und ebenfo unfinnigem

frantbaftem Wahn verfolgte. Er icob fie ladte gurud, ichlog ichnell die Tur auf, verichwand in der Raffite und jog die Tur wieber hinter fich an, Geren Rart ftarrte gegen bas Sola, hinter bem alles ftill blieb. Enblich begriff fie, daß er bas einfacite Mittel angewender batte, um pon ibr lodaufommen, er batte fie ausgelperrt. Sie griff nach bem Deffinggriff und gerete und rüttelte, und feuchte ein um das anderemal: "Aufmachen!

Mufmachen!" Bittband ftand in der Rajute, beide Bande auf ben Rand bes Rlapptifdes geftligt. Durch bie rumden Fenfter fiel das Mondlicht und umrandete alle Gegenftande geipenftifc. Auf dem Tisc lagen noch die Papiere und beiden Bücker, wie er fie hinge-legt batte, bevor Pünktichen ins Boot gesprungen war, Und ba lag auch noch bie Piftole, mitten auf bem Tiich. Er betam eine talte Ropfhant, ale Berta Rarl jest mit beiben Ganften gegen bie Tur trommelte, 3bre Rufe "Aufmachen! Aufmachen!" batten nichts Menichliches mehr, es mar wie bas Beulen einer Bobnfinnigen. Jest nohm fie nuch noch den Buft ju Gilfe die Tur polterte und tracte Bor feine Augen lentten fic rotliche Schleier Er bob Die Papiere auf und lief fie mieber fallen, feine Sanbe tafteten weiter, er griff abermala gu und fühlte die Piftole gwifden ben Fingern. Dann er-

tonte ein Schrei, bierauf wurde es totenftill, bis Bit fic vernehmen ließ: "Dies ift ein anftanbiges Schipp! Dier mirb nicht ranbaliert, Gottoperborrt noch mall Das nächtemal nehme ich den gangen Gimer, dies war man bloft ne Mune von!" Bittband flieft die Tur auf. Derta Karl fand ron

oben bis unten durchnagt por ibm und ichattelte fich und fenchte, brachte aber fein Borg beraus. But. dem die rasende Trommelei zu viel geworden war. war wieder an Ded getlettert, batte fich von porn über das Rajutenbach geichoben und über Berta Rarl einen balben Gimer Baffer ausgegoffen, Wenn Witthans es nicht fertig gebracht hatte, diese Fran loszuwerden, wenn Borte nicht durch ein dides Fell drangen, dann mußte zu Toten geschritten werden. Ein Kübel Dasenwaffer über das rasende Dirn gekülpt, war in folden Fällen immer noch das billigite und beste Handmittel.

Babrend Derta Rarl verluchte, bas Baffer aus ihrem Rod ju flopfen, als fei es Staub, balb gebudt ftond, ichielte But von ber Geite gu Bitthaus binfiber und verfarbte fich. Gotte verborri noch mall Das mar ja mobl eine Biftole, die Bittbans in der Dand bielt! Gotto perdorri noch mal! Bollte er fich einer folden Grau megen ungludlich machen? Und Buy wifchte fich erichredt und verftort über ben

Als Buntiden am nöchften Morgen jum Grabfind tom, war es noch febr friib, nur Benno war am Tifch. Sie gab ibm bie Band und lab ibn mit Augen an, die in der Racht viel geweint baben

"Gie find aber friib auf", fagte Benno, "Es ift serade halb acht!"

Die find ja auch icon munter", autworfete Bunftien und verluchte ein Lächeln. Er bob ein Deficen boch einen fleinen Fabrer

für Seemalde und Umgebung, "Der Bortier ftedte mir blefen Gubrer geftern abend ju und ich las, baft bier in der Rabe eine alte Burg liegt. Dieje Ruine fann man fich ja mal anfeben, nicht?"

Bünften griff noch einem Brotden, faßte fic ein Ders und wollte fragen, ob Benno auch icon ben Bater gefeben batte, ale diefer burch die Tür trat.

Die Frage erftarb auf ihren Lippen. "Ra," begann Lampert, als er am Tild war "na. bas nenne ich aber Frifauffteber!"

Bünfichen blidte por fic auf den Teller. 36r blieb nichts erfpart. Wie batte fie in der Racht nach Wittbans Berficherung denten tonnen, es fet biermit alles gludlich geloft? Bor eigenem Erloftfein und Dant gegen bas Weichid batte fie diefes Empfinden befallen, als fie bann aber allein mar auf threm Bimmer, mar es bald wie eine Ernüchterung unb tiefe Entfanfdung über fie gefommen. Die Dinge waren alle in der Schwebe geblieben, batten fich tausn verandert, und entichieden mar gar nichtel Da batte fie dann viel geweint, Raum, daß es dranben graute,, mar fie wieder ermacht, und eine tiefe Gurcht por einer Begegnung mit bem Bater batte fich nemeldet, Furcht und Coam. Rach ber Musiprade amiiden Bittbans und dem Bater, nach ber Rlarlegung der Dinge, die Witthans porgunehmen batte. mare bie Begegnung mit bem Bater leichter gu ertragen gewesen, batte fie fich bann vorgestellt. Da batte fie fich baftig angezogen, um por dem Bater im Epigal gu fein. Run aber war der Bater da, nun war fie gezwungen, ibm allein ftandguhalten. "Ich ergablte gerabe eben," antwortete Benno,

daß ich mir eine alte Burg bier in der Rabe-aufeben mollte."

"Ja," nidte Bunfichen, "bas wollten mir!" "Bir'? fragte fich Benno betroffen: "Bir'? Aber bevor er für feine Bermunderung Borte fand, glaubte er Pfinftden gu verfteben und ichwieg noch gur rechten Beit.

"Gein!" meinte Lampert. Dann fab er fich rund. um, bis fein Btid wieder an Pfintidens Geficht baften blieb. "Aber Batter ift wohl noch nicht auf ben Beinen, Puntichen?"

36 weiß nicht, Bater," Gie icob ihren Stubl gu-rud. "Scon fertig? Du bait boch nur ein einziges

Brotden gegeffen?" Puntiden wurgte es im Salfe. 3ch mag nicht mehr, Bater!" Sie blidte an feinem Geficht porbei

auf die rettende Tur. "Schabe . Und babet, Bunficen batte ich Wilthans ju gern gefragt, marum er geftern abend nicht gefommen ift, weshalb er fich auf die Bilicht fest und qualmt und fich fo fdredlich aufführt Aanuft bu dir benten, warum er uns fo mir nichie dir nichts fipen ließ und fo gang und gar auf gefellchoftlichen Anftand vergichtete?"

Rein, Bater", Milterie fie faum borbar, mabrend bie Scham wie eine Flamme über ibr Beficht folug.

Er meiß alles, fann fie trube, er ift genan im Bilbe. mo ich in biefer Racht noch gemelen bin. "Do er Gebeimniffe bat?" Lampere bannte ibr Weficht in feinen Blid. "Das tann ich nicht lagen." Gie bewegte faum bie

"Gut! Und bas will ich auch boffen, daß es feine wichtigen Gebeimniffe untereinander gibt Echliefe lich fann bas allgemeine Bertrauen nicht enttaufcht merden." Der Bater fab fie immer noch an, es mat ein unerbitilicher Blid. Go lab ein Bater nur felten fein Rind an, is talt und fremd und unbarmbergie wie ein frenger Richter. Es mar eine un-erbittliche, ichmergvolle Stunde, aber Lampert mufte, baß fie notwendig war, wenn Bunfichen ihn ein für allemal verfteben follte, Roch eine fleine Bette, bann fühlte Bunttchen, bas ber Bater ibr Geficht and feinem Blicf freigegeben batte, und ala Benno, der nach ben erften Gapen Camperts bill binausgegangen mar, um feinen Photoapparat gu bolen. wieder durch die Tur trat, murde Lamperta Stimme munteter und freundlicher "Na dann padt encht" Bur einen furgen Augenblid legte er Bunficen bie Dand auf Die Edmiter. Bunfiden mantte, Bie mußte ber Bater fie lieben! Bie mußten Eltern ihre Rinder lieben!

Ale Puntiden und Benno gegangen maren griff Camper; noch einer Beitung, Die an einem Galter aus einem Geffel gudte wie eine Rabne. Er las, ohne ben Ginn der Beilen an verfieben. Bunftchen batte ibn verftanden das mar nicht ameifelhalt, aber Bitthans war nicht Buntichen, Er awang fich immer wieder jum Lefen, um immer wieder gum felben Gebanten inrudgufebren: Birtbona mar nicht Bunfichen. Er tonnte mit ihm nicht verfabren wie mit feinem Rind. Bar jene Gron eine Liebicalt Bitiband'? Bas aingen ibn Bittband' Liebicoften ant Aber eine mertwürdige Grage baite Campert aus dem Galbichlaf bleier Racht hochgeriffen: mas mußte er fiber Bitthane' Borleben? Rimta -

(Portfenung folgt)



"Gold in

Luxum neappies of

Regie: Heinz Helbig

Verkäufe

Küche mat-

Luxwig Diaht, Dign Tachushow

Beh' gu

C 1, 13

Ferneur 22085

Alles Zubehör

Bereitung

Degoalichieuters

Reifen-Rill a.

Profilierung

motort

Kompressor

Vulkanisation

batte 3bre Ber-

Luttdienst-



Offene Stellen

Tüchtige Stenotypistin

scibstandig arbeitend, gesucht Schriftliche Angebote an FELDBAHN - FABRIK

BREIDENBACH & Co. Munnhelm Heckarau



Be mebr Schmuft fcon burd bae Ginweichen pon ber Bafche entfernt. wird, befto wemiger broucht man gum Rlarwoften an Geife. Burnue wirft fpegififc auf ben Schmug und löff deawegen ichon beim Ginweithen fo viel heraus.



ion dan Lebengtz - zugleich micht es auch das Wamer weich!



Spezialfabrik itr Rochleistungsspiralhohrer Hochleistungs-Preßluttreibahlen Schattfräser u. Keilnutenfräser sucht eingeführten

Mausmädchen Metzgerel Köpf, Qu 2, 21

Tuchtiges Alloinmädohon Antimilauthen

mit guten Leuguissen für tofort ober L. November gelucht, vor-untrüen nachmittags 3—6 Ubr. Dr. Q. 28 erner, L. 10, 10,

Minnindiger Pflichtjahr. Madden

Onndordelt in boudbolt mit Bobienung für fein, Kinders Bobienung für foi, gelucht. Borgunellen mittags *2072 gesucht

Kotel Gentral

am Tatterfall, EinigeDamen

für angetiebme i tofort geindt. Molbener Stern" Begonbeim, Genochtein, ban bis 5 Ubr. 28 104 C 3, 13, 1 Tr. L.

Servierinshifton, 1-2 Atender gum Reugniffe vorbe ausbitton, 1-2 Atender gum Reugniffe vorbe gelucht, 4 Art. Societ Gun 7, 14b, 1, 2t. P7, 25, b. Mades +2071

in Robfrenin, 1. Il Canob 2 I. 11, gefucht, Lorand. von 10—16 Ubr Richerd. Wagner-

Tages-

ein und Rochen pade Stellung in gut bürgerlichem ein die Done Volat für fotort vober foeter. Bugebote unter A L UT an die Bunfocidale Hugebote unter A. Doner, P 2, 12, Gefchaftenene b. Bil.

Sauglings-Pflegerin

fotors gefucht. Fron Jempard Prople. Schwarzweldte. Rr. 46, Tel. 210 22

Personal

bie burd eine fin hater Refeund 11 1. 24, 200 Paffenhuber Beitung 11 1. 14

200 Sack mittogs Ar. 11. Fräulein Pollding (Mimenholgebies) mitteren Nicere. I wat Stelle

Haushälterin #2002

Servier-Saubere iraulcin

Perfekter, selbständiger

 des Großhandels Str. 21. b. Alen. 17 Julier, fucht paffenbe Siellung.

Rexin

to dem grufien Uta-Film:

Einer zuviel an Bord

Abenteurerfilm

Beginn: 3.45 3.50 8.15 Neueste Wochenschau!

Vermischtes

Augenpflege! Eheständler I Schlafzimmer iroler Enzian-

ranzbranntwein Sell M Jahren bowant 88 430 Batett Harichte 1 2166 2 Striple 1 Codes 195 Th.v. Elchstedt N 4, Kunstatt O 4, 3 and friedrichsplate 15. Status ... 495.

ch.Haumano&fo. Bertaulebauler. F 1 Nr.7 - 8 ## ##### 228 85 Verdunklungs IM RATHAUS Doppel-

lod, m. Marran. Rollos
i Musichild. +2500 notor bejerbar
i Zeppid. 225 x schlafzimmer of m, elled out Emil R o 7, 10, 2 Trero. Qu 5, 8 Fernraf 252 22, h. Hotte



BURC

H 1, 14

abrugeben.

C2,15

Nähmaschine Hngeb. DURKOPP QUIM a. Beld.

64.50 Gebrauchte Herren-71.23 U. Damen-Ritler Promi Speriorider 433.75 U. 10-30 A. Mab. B 6, 18 'erneut maldine an ut. B 6, 18 '230 12

Komplett, Bett Speifegi, Gide, la Rlapier, ar. Radelofen (Toneebrenner) 80c. i. d. (6cfd)

nelosbadeolen Bobemanne, und Tel. 59221 redits, in perfo. Julian, Remfes, S. 4, 28, parietre

Kautgesuche

gebraucht, an taulen gelucht. Angebote mit Angabe von Preis u. Große unter Re. 28 226 au bie Geichfrieftelle biefen Blatten.

Kaufe Brillantschmuck

dernive. 422 12. Schulbank

21日日本

Radio

Hur noch heute u. morgen!

Willy Birgel Albr. Schoenhals René Deltgen Alexand. Golling Lyda Baarova

Ein spannender

Neueste Wochenschau Beginn: 3.45 5.50 8.00

Heimatland Hansi Knoteck, Walf Albach-Ratty Jegend über 14 Jah. zuge.

Geldverkehr

Kapitalsanlage ucht Gelbfigeber mit

15 000.- Bareinlage. Eruftbilte Intereffenten mollen maführl. Angebote unt. De, 28 207 in die Geichaften, d. Bl. richten

Immobilien

Geschäftshaus mit Laden gu faufen gefncht, Angebote unter

Automarkt

Raftons

poriditiesmäßig

100 800 1000 8000 im Samwelgavagen RR. 8.— per

1.- 6.30 8.- 3. 100

ad debrif, Cher

ad St. fr. Dans

Ref. 32.50 Nachn.

Chmolog 8 fab.

Chmolog 8 Schmelzer & Sahn

Private Nandelsschule Ch. Danner Handfeuer : Monnhelm - L 15. 12 spritzen Feiniat 251-34 Couplingence Pandalakurae and Eleveltheber RM. 25,-

Einreißhaken

August Glöckner

Worms Sinteferrory Members

Kalserring 46 ernruf 412 59

78125

Daunendecken Steppdecken

niert gung jed. Ar

E. Rihm, Kiloria

Ruf 21295 Brunnf für feine Terer mitten u milby, findern

Tiermarkt

Schotten-Terrier

29 199

Entflogen

Knudsen enfleg Mbjagb. Hageb. n. A.P. d. 53. 7a in 50. Seindies erion bette.

rieri

Preitate an vert. Grau m. bernist. Timgarten Hadenberg Tocheer fricht rub. Tet. 2041 2-Zim.-Woling.

fringi Wellentiffith totore au mieten nelucht.

Für Kleinanzeinen seit vielen Johren die NMZ!

Mietgesuche

fofert oder toller. Ungebote au Bulten Schneiber, Mannheim,

Grennbl., fonnig mobi.

Wohn- und Schlafzimmel Letel.. 250, 11. im 2 Betten, an muniche fic mit andense der, od. 260. Mingebote mit Rochgelegenbeit, non Deim, an werm. in Betalen inter A N 2 on die R. Merzelbr, t. dernier 520 in. In metheixalen. In dernier 520 in. In derhieben. In derhieben.

Garage

m Bentrum

fofort nefucht. Angebote unter Q N 187 an bie Geschaftoft. Sitz

im Bentrum ber Grabt. Angebote

unter A. M. 1 au b. Geichft. *2078

2 Zimmer und

Küche

ran fu dt la dt mont err folger 2- his 3-Zim. lst's für's und Küche Auto Wohnung esti Raum für Kuto. — Kused n. A Q 5 an 5. Augt. — Augt Geldit. b. Blott *2080 Blotts arbeten Motorrad Lastwagen Schlepper

Des eiltere Film-Erlebels sell J

ROBERT KOCH der Bekänspler

Werner Krauss / Viktoria v. Ballasko u. a. m altgemeinen interesse wird höll, gereten,

Seg.: 3.00 5.30 8.00 Dir. Juganti. ragnitaten !

Vermietungen

6-Zimmer-Wohnung mit Diele, Bad, Aufang, Jent trolbeigung, jum 1. Rovember 1890 ober fodter preiswert gu wermieten.

R. Dellmann, Qu 1, 5.4, Berniprecher Rt. 277 10.

Einige Sep. leer. Zim

Schön mibl. Zim. L.18, 1, Brahl

ZIMMER Part. - Raume ar a. 111, linto

cs, 55 qm, fofort Schön möbl. fauthanstiar atzu vermieten Zimmer beimer Str. 182, M 2, 15h, prt. outgeben muften.

2 Zimmer Nihe Hauptbahntol mis ibr auch @ru. Kuche Wasserlum fuln gefinde, benn

A. 16. Rosenber Me. John, mob. Islande, form Me. John, mob. Islande, form Me. John, Me

1 Tr. 80-6, and berusionic, Frank Gut Marc. Zim. an vermieum an Grn an um. 2 Mieter im Mis-ichinic. - Angelo. U 3, 28, 3. Sed. 100 in un. 2007

out mobil Herra-

Heirai Maurer, 47 %.

Heiraten

Danksagung Für die vielen Beweise herrlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vatera, Schwiegervatera, Bruders und Onkels, Herrn

triedrich Stephan

sagen wir auf die em Wege berzilichen Dank. Wir danken besonders Herrn Stadtplarrer Jundt für die trostreichen Worte, ferner dem Taxameterbesitzer-Verein auwie allen sonderen Hank segen wir den Dinkomissenschwestern für ihre aufopfeinde Pliege.

Riedfeldstraße 109

Geschwister Stephan

Nach kurzem, schwerem Leiden ist am Montag abend unser treubesorgter Vater, Schwiegervater und Großvater

im Alter von 70 Jahren, unerwartet von uns gegangen.

Mannheim, den 18. Oktober 1939. Schwetzinger Strafe 164

In tiefer Trauer:

Pauline Fischer, geb. Frober nebst Angehörigen

Beerdigung Donnerstag, den 19. Oktober 1939, nachmittags 2 Uhr. Von Beileidsbesuchen wolle man bitte Abstand nehmen.

MARCHIVUM